

Fanprojekt Dresden e.V. | Löbtauer Straße 17 | 01067 Dresden

FC St. Pauli
Fanladen St. Pauli
Polizei Hamburg
LH Dresden
SG Dynamo Dresden
Polizeidirektion Dresden
Bundespolizeiinspektion Dresden
DFL – Abt. Fanangelegenheiten
DFB – Fachbereich Fanbelange
Koordinationsstelle Fanprojekte

Alle per E-mail

FON
0351 48 52 049

FAX
0351 48 52 056

MAIL
mail@fanprojekt-dresden.de

WEB
www.fanprojekt-dresden.de

BANKVERBINDUNG
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE20 8505 0300 3120 0350 08
BIC: OSDDDE81

Steuer-Nummer:
203/141/10227K03

Vereinsregister-Nummer: 4249
Gerichtsstand Dresden

21.02.2020

Begegnung der 2. Fußballbundesliga zwischen dem FC St. Pauli und der SG Dynamo Dresden am 14.02.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir schreiben Ihnen, um uns für die Zusammenarbeit bei o.g. Spiel zu bedanken und die Sichtweise der Dynamo-Fans auf den Spieltag und seine Rahmenbedingungen zu schildern. Von den ca. 1700 angereisten Gästefans haben **319** Personen an unserer Online-Umfrage zu diesem Spiel teilgenommen.

Zur Zusammenarbeit:

Der Fanladen St. Pauli nahm frühzeitig Kontakt zu uns auf, sodass Fragen zu Parkmöglichkeiten, Auslastung des Gästeblocks und weiteren organisatorischen Aspekten des Spieltages besprochen werden konnten. Auch die Polizei in Hamburg haben wir im Vorfeld kontaktiert und von dort hilfreiche Informationen erhalten.

Das Fanprojekt Dresden war am Spieltag mit zwei hauptamtlichen Fachkräften vor Ort. Wie üblich waren wir im Vorfeld des Spiels im Stadionumfeld und während des Spiel im Gästebereich aufsuchend tätig. Zudem standen wir am Spieltag in Kontakt mit der Einsatzleitung der Polizei Hamburg. Nach dem Spiel haben wir einzelne polizeiliche Maßnahmen begleitet. Auf Hinweis der Polizei sind wir zudem zur Polizeiwache Alsterdorf gefahren, um für die jungen Erwachsenen nach dem vorübergehenden Gewahrsam gemeinsam mit der Schwarz-Gelben Hilfe als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. Jedoch befand sich zum Zeitpunkt unserer Ankunft kein betroffener Dresdner Fan dort in Gewahrsam.

ANERKANNTER FREIER
TRÄGER DER KINDER-
UND JUGENDHILFE

Zur Anreise:

Der größte Teil der Gästefans war wie üblich individuell mit PKW und Kleinbussen angereist (67 %). Vor allem aus der näheren Hamburger Umgebung sind einige Gästefans per Bahn zum Auswärtsspiel gefahren (18,5 %).

Bei der Anreise kam es nach unserer Wahrnehmung zu keinen größeren Problemen. Einzelne Fans teilten uns jedoch telefonisch mit, dass sie auf der Anreise in eine Polizeikontrolle gerieten und Platzverweise für den Bezirk St. Pauli erhielten, wodurch sie die Partie der SGD nicht besuchen konnten.

Rückmeldungen der Dynamo-Fans per Onlinefragebogen (Auszüge):

Insgesamt wurde der Spieltag extrem negativ bewertet. Die Hauptkritikpunkten sind das Sicherheitskonzept des FC St. Pauli und das Polizeiverhalten. Hinsichtlich des Sicherheitskonzepts kritisieren die Dynamo-Fans die nicht ausreichende Fantrennung im und um das Stadion.

Im Stadion befand sich direkt über dem Dynamo-Stehplatzbereich ein Sitzplatzbereich der Heimfans. Hier beklagen die Teilnehmenden eine nicht ausreichende Pufferzone sowie eine ungenügende Absicherung durch Ordnungskräfte, in deren Folge die Dynamo-Fans nicht vor Beleidigungen und dem Bewerfen mit diversen Gegenständen geschützt wurden. Es gibt Berichte von mit Urin gefüllten Bierbechern, mit denen der Gästeblock beworfen worden sein soll. Die Fantrennung im Stadionumfeld wird ebenfalls als nicht ausreichend kritisiert. Viele Dynamo-Fans berichten zudem von Angriffen durch größere Gruppen von Anhängern des FC St. Pauli nach dem Spiel, etwa im Bereich des Parkplatzes auf dem Heiligengeistfeld und des U-Bahnhof Feldstraße.

Im Hinblick auf das Polizeiverhalten kritisieren viele Teilnehmende das aggressive behelmtete Auftreten ohne ersichtlichen Anlass und den ungezielten Einsatz von Pfefferspray ohne Vorankündigung. Außerdem fühlten sich viele Teilnehmer trotz des großen Polizeiaufgebotes nicht geschützt.

Zudem beklagen viele Teilnehmende die Beleidigungen, Provokationen und die Beschimpfung als „Nazis“ durch Anhänger des FC St. Pauli.

Darüber hinaus setzen sich viele Teilnehmende am Fragebogen kritisch mit dem Verhalten der mitgereisten Dynamo-Fans auseinander. Auslöser war eine Auseinandersetzung am Spielende. Viele Fans kritisieren die zu Tage getretene Gewalt deutlich. Einige Teilnehmende äußern ihr Verständnis für diesen Vorfall als Reaktion auf die vorhergehenden Provokationen.

Weithin kritisieren die Teilnehmenden den Ordnungsdienst als überfordert und z.T. an den Provokationen beteiligt.

Rückmeldungen im Detail:

In unserem Auswärtsfragebogen schilderten viele Dynamo-Fans ihre Sicht auf den Spieltag, die wir Ihnen an dieser Stelle auszugsweise wiedergeben möchten (Fehler und Wortwahl im Original. Der *Wahrheitsgehalt* und die Relevanz der Kommentare können *nicht überprüft* werden).

Eine umfassendere Auswahl der Rückmeldungen der Dynamo-Fans fügen wir am Ende dieses Dokuments hinzu, da sie an dieser Stelle den Rahmen sprengen würde.

Sehr schlechte Fantrennung im Stadion. Wie kann man die Sitzplätze oberhalb der Stehplätze Für Gästefans an Heimfans vergeben? Da sind Bierbecherwürfe in den Stehplatzbereich der Gästefans doch vorprogrammiert. Und das so ein Mist von den Ordnern nicht unterbunden wird zeugt von Inkompetenz.



Bei der Planung der Polizeiverteilung, Ordner und der Stadionbelegung ist absolut was falsch gelaufen. Es kann nicht sein das St. Pauli "Fans" über dem Gästeblock platziert werden und dann ungehindert Gegenstände in den Gästeblock schmeißen können.

Völlig übertriebene Polizeipräsenz vorm und im Stadion, die im Endeffekt die Ausschreitungen nicht verhindert hat. Sehr unübersichtlicher Zugang zum Gästebereich, schlecht beleuchtet. Keine ausreichende Fantrennung im Stadion begünstigte die Ausschreitungen, vielleicht wäre es da auch sinnvoll gewesen, von unserer Seite an der Stelle vor Ort zu sein. War selber mit Kindern am anderen Ende des Gästeblocks, dort keine Probleme.

Liebes Fanprojekt, ich möchte gern zu den Vorkommnissen nach Spielabpfiff Stellung nehmen. Zuerst kann ich es nicht nachvollziehen, dass es wieder einmal möglich war, dass die Heimfans direkt über den Gästefans standen und das es vor allem keine Pufferzone oder ähnliches dazwischen gab. Die Becherwürfe habe ich mich mitbekommen. Das Provokationen mit Nazirufen, Becherwürfe mit Exkrementen und die Gästefans bespuckt wurden, habe ich von diversen Bekannten bestätigt bekommen. In den Medien ist zu lesen, dass die Polizei schnell eingegriffen hat - dem muss ich widersprechen. Ich konnte eine zeit lang beobachten wie immer mehr Personen aus dem Gästeblock in den oberen Block geklettert sind und weder Security noch Polizei haben eingegriffen. Erst als immer mehr Personen hochgeklettert waren und die Situation kurz vorm eskalieren war, ist die Polizei eingeschritten. Weiterhin haben in diversen Parkhäusern Anhänger des St. Pauli gewartet und einzelne Dynamo-Fans angegriffen. Ich hoffe, dass den Verantwortlichen von St. Pauli mitgeteilt wird, dass es unverantwortlich war, dass es keine Pufferzone gab, die Provokationen von den Pauli-Fans stark angetrieben wurden und das nach dem Spiel wahllos Dynamofans von St. Pauli Anhänger attackiert wurden. Es sollte klargestellt werden, dass diese Randalie nicht ausschließlich von Personen aus dem Dynamo-Gästeblock entstanden ist. Hier haben die Pauli Anhänger als auch Security und Polizei einen erheblichen Anteil daran, dass die Situation eskaliert ist.

Angekommen sind wir ziemlich zeitig, hatten also keinen Stress. Geparkt haben wir auf dem ausgeschilderten Parkplatz der Faninfos, auf dem heiligengeistfeld. Haben bis zur Öffnung des Stadions vor dem Eingang mit anderen Fans gewartet. Einlass alles soweit ok, keine Auffälligkeiten. Im Stadion drinnen sah das ganze anders aus... Über uns nahmen teils Vermummte platz, war ja schließlich sehr kalt ;) Abgesichert zum Heimbereich über uns war lediglich mit einem Flatterband. Ordner waren 2 bis 3 vor den Eingängen im Oberrang. In der Halbzeitpause erste Provokationen mit Gestiken und Nazi Rufen. Zwischendurch noch schnell den Klassiker "Antifa Hooligans" mitgesungen und weiter ging es mit abfälligen Worten in Richtung Gästeblock. Ein paar vereinzelte Dynamos ließen es sich nicht nehmen und erwiderten ebenfalls mit wilden Rufen die Provokationen. Die aktive Fanszene wies allerdings sofort darauf hin sich einfach dem Spiel und der Unterstützung der Mannschaft zu widmen. Nach Spielende fing der Spaß richtig an.. Zuerst flogen vereinzelte leere Becher, Feuerzeuge fanden ebenfalls den Weg nach unten genau so wie Spucke. Nachdem der Heimblock im Chor alle Anwesenden Dynamos als Nazis betitelte flogen dann mit Urin gefüllte Becher in

den Gästebereich. Hervorzuheben ist hierbei das NICHT Einschreiten der Ordner! Man ließ die Heimfans gewähren, guckte stur nach unten und machte sogar Platz damit die Heimfans ihre brennenden Zigaretten nach unten auf die Gäste fallen lassen konnten. Wir standen unterhalb des Eingangs an dem ein vereinzelter Dynamo sich den lautstarken Aufforderungen eines Pauli Fans hingab und nach oben kletterte. (Pauli Fan mit roter Bomberjacke) Rechts über uns befanden sich zu der Zeit ca 30 Dynamo Fans die sich den Weg nach oben bahnten. Ordner schlugen hier teilweise zuerst zu, schubsten Fans von den Rängen nach unten. Dann kam schon die Polizei ins Stadion. Letzte Fans wurden nach unten befördert. Als alle Fans bereits wieder unten waren wurde ohne jede Vorwarnung Pfefferspray gesprüht. Wahllös auf alle die dort standen. Man muss nicht erwähnen das auch etliche unbeteiligte dieses abbekamen. Wir verließen dann das Stadion. Im Innenbereich sammelte sich immer mehr Polizei, die Treppe im Innenraum wurde jedoch weiterhin von oben benutzt um Dynamo Fans zu bepöbeln und zu beleidigen. Kein Eingreifen von Ordnern oder Polizei. Draußen war vor Blaulicht kaum mehr was zu sehen. Wir gingen Richtung Parkplatz, vorbei an Pferdestaffel, Hundestaffel und Hundertschaften der Polizei. Immer wieder kamen uns Pauli Fans entgegen und schrieten uns an :Ihr scheiß Nazis... Eingreifen? Fehlanzeige. Am Parkplatz war von Polizei nichts mehr zu sehen. Wofür waren die 4 Euro gut??? Wir ahnten böses, schmissen schnell alles ins Auto und bloß weg. Ein Spiel welches so schlecht abgesichert war habe ich schon lange nicht mehr besucht. Sicherheit sollte für ALLE Fans bestehen, nicht nur für Heimfans!! Fantrennung durch Flatterband.... Fraglich wer dieses Sicherheitskonzept immer wieder durchwinkt...

Die Anfahrt war problemlos und auch am Einlass war alles in Ordnung, dass es eine hohe Präsenz der Polizei gab, war uns ja vorher bewusst, daher störten wir uns daran nicht. Wir hatten Sitzplatzkarten im N6 und saßen direkt am Zaun zu dem Nebenblock. Wir waren doch recht erstaunt, das lediglich durch bischen Absperrband 2 Reihen abgesperrt waren und dann schon Paulifans saßen. Allzumal dies genau über dem Stehblock der Gästefans. Wir sind alt genug uns nicht provozieren zu lassen, aber leider gibt es eben die Hitzköpfe die dem nicht standhalten. Über das ganze Spiel gab es dann nichts nennwertes, es waren die üblichen Sticheleien beider Fanlager. Nach Abfiff war es auch erst ruhig, doch dann kamen von oben Becher geflogen bzw. wurde etwas ausgeschüttet, daraufhin ging alles los. Wir befürworteten auf keinen Fall was dann passierte, da unbeteiligte Leute verletzt werden bzw. es überhaupt keine Verletzte geben sollte. In der letzten Zeit gab es keine Vorkommnisse bei Dynamo, da wir uns alle auf das wesentliche Ziel dem Klassenerhalt konzentrieren, das es ausgerechnet auf Pauli eskaliert, sieht für mich auch ein wenig geplant aus. Schon alleine dies geschmacklosen Aufkleber, sind Provokation genug. Warum spricht man darüber kaum? Ausserdem kann ich nicht verstehen, das zum Abfiff keine Polizeipräsenz in dem Block über den Gästen war und Ordner zuschauen wie Becher fliegen. Da wir nicht mit in dieses Chaos reingezogen werden wollten und auch wir beschimpft wurden als Nazis von denen die ja fast neben uns saßen, wollten wir schnell raus. Erst war dies nicht möglich, da eine Einheit von Polizei in den Block stürmte, aber die rückten nach Hinweisen durch Fans wieder ab, da sie verkehrt waren. Wie kann es sein, das die Polizei in den falschen Block läuft und dadurch Zeit verliert? Wir kamen dann gut raus und wissen daher nicht



wie es weiter ging, aber die einseitige Berichterstattung in den Medien regt uns dann schon auf. Es sollten schon beide Seiten angeschaut werden. Ich verurteile auch Gewalt und soweit darf es nicht kommen, aber ich finde auch, dass man dies hätte verhindern können/müssen. Wenn es den schon als Hochrisikospiele angesetzt wird, man dafür ja auch den Aufschlag zahlt, sollte dies auch durch die Veranstalter berücksichtigt werden und nicht Heimfans über bzw. neben Gästefans gesetzt werden und dann das ganze nur mit paar Ordnern abzusichern, die dann auch nur zuschauen wie Becher fliegen. Ich hoffe, dass darüber auch gesprochen wird und es nicht nur an Dynamo festgemacht wird. Schade, dass man nicht nur über das Spiel reden konnte und eigentlich sollte nur darauf unser Fokus liegen. Ich bin stolz seit vielen Jahren schon Fan von SG Dynamo Dresden zu sein und fahre auch immer gern auswärts, aber ich glaube nach Pauli fahre ich nie wieder, schon allein weil es dort eh immer mehr politisch wird. Warum bin ich automatisch Nazi, weil ich Dynamofan bin? Und wenn man Gewalt verabscheut, warum macht man dann Aufkleber mit Bomben? Es sollte doch bitte immer nur um Fußball gehen!!!!

- einlasskontrolle mangelhaft - fanrennung fand vor oder nach dem Spiel keine statt - es wurden Gegenstände vom oberen und seitlichen Sitzplatzbereich in den Gästeblock geworfen (z.B. Gefüllte Becher, Feuerzeuge, Zigaretten und diverse Soßenpackungen) - die Fans der SGD wurden massiv und mehrfach als Nazis beschimpft. Nach dem Spiel beobachteten wir zum Teil brutales Vorgehen von Polizeibeamten gegen Gästefans. z.B. wie ein Gästefan von mehreren Polizisten zu Boden gedrückt wurde und mehrere Polizisten längere Zeit in voller Montur auf ihm knieten.

Mir ist jedes Jahr wieder unklar, warum's St. Pauli nicht schafft, eine klare Fanrennung im Stadion hinzubekommen. Wie kann man Heimfans oberhalb der Gästefans positionieren, wenn man vorher um die Brisanz dieses Spiels wusste?! Es flogen leere und volle Bierbecher immer wieder nach unten. Die Zugriffe der Polizei im Stadion waren wie schon in den letzten Jahren von sinnloser Härte geprägt ...oder warum müssen vier Polizisten auf einem festgenommenem Fan knien? Das geht mir zu weit.

Becherwürfe mit Pisse und Fäkalien in Richtung Gästeblock, sowas sollte der Verein auch mal öffentlich machen

Gästeblock inmitten des Heimblockes, ohne Sicherheitsnetz o.ä. nach Abpfiff kamen Becher, Feuerzeuge und andere Dinge vom Oberrang (Heimbereich) in den Gästeblock geflogen --> kein Eingreifen der Ordnung im Oberrang!!! Die Dynamofans, die sich unrechtmäßig Zugang zum Heimbereich verschafften und nach Eintreffen der Bundespolizei selbständig wieder in den Gästeblock gelangen wollten, wurden teilweise äußerst grob vom Oberrang mit dem Rücken zum Unterrang heruntergetreten als sich alle Fans wieder in ihren rechtmäßigen Bereichen befanden und die Situation "beruhigt" war, wurde absolut unnötig und unverhältnismäßig massig Tränengas in den Unterrang versprüht. Im Bereich des Imbisses kam es zu Jagdszenen bei denen sich teilweise mehr als 5 Polizisten auf einen Fan stürzten und auf den am Boden liegenden einknüttelten und treteten (ohne Rücksicht auf absolut unbeteiligte zu nehmen) Stichwort Tränengas und



schlagstock) beim weg zurück zum hotel wurde ich und mein begleiter im näheren stadionbereich von 4 personen mit den worten "scheiß nazis" rücklings und hinterhältig tätlich angegriffen, er ging sogar bewusstlos zu boden (RTW musste angefordert werden etc)

Zu den Vorfällen nach dem Spiel: Es kann nicht sein das Heimfans über den Gäste Fans sind. Man sollte eine klare Trennung in Zukunft hinbekommen. St Pauli Fans haben uns nach dem Spiel mit bierbechern, Feuerzeugen etc. beworfen . Darauf hin sind einige in den Pauli Block. Die Polizei hat es nicht hinbekommen vor dem Spiel und nach dem Spiel beide Fanlager zu trennen. Am U Bahnhof Feldstraße konnten ohne Probleme „Pauli Fans“ auf uns zukommen welche uns aufforderten mit zu kommen um uns zu kloppen. Leider bekommt die Polizei es seit Jahren nicht hin ein strikte Fantrennung zu schaffen.

Die Exzesse nach Spielschluß war das Ergebnis pausenloser Provokationen aus dem Oberrang der St. Pauli Fans, das Sicherheitskonzept kann bei so einer Konstellation NIE UND NIMMER aufgehen

2-3 Ordner am Einlass waren bissel Agro und wenig deeskalierend. Die Polizei schon vor dem Spiel viel zu viel. In der vollen Montur am Eingangsbereich vergeht einem etwas die Freude. Die Aktion einiger unserer mitgereisten Fans war ja mal richtiger Blödsinn. Allerdings muss sich der Veranstalter auch Mal selber fragen ob es vielleicht sinnvoll und friedlicher ist den Block oberhalb nicht unbedingt an Paulifans zu verkaufen. Auch wenn wir ihn nicht selbst voll bekommen. Aber geht's wahrscheinlich wieder um höchst mögliche Gewinne anstatt um höchst mögliche Sicherheit. Die Ordner oben werden sich sicherlich bedankt haben dafür.

Lieber FCSP beim nächsten mal 2000 Fans weniger ins Stadion lassen, dafür aber vernünftige Trennung von Heim und Gastbereich. Das Verhalten der eigenen Fans sollte auch mal hinterfragt und aufgearbeitet werden. Da ist die SG Dynamo euch um Längen vorraus. Auf der Rückfahrt kam es dann in Bispingen noch zu einem unverhältnismäßigen Polizeieinsatz. Dabei wurden alle Personalien aufgenommen und die Fahrzeuge durchsucht. Als Grund wurden hier Beleidigung genannt. Anschließend erfolgte eine Eskorte bis hinter Döbeln. Absolut lächerlich.

St.Pauli Fans haben uns während des Spiels von oben mit vollen Bierbechern beworfen und bespuckt. Überall wird auf strikte Fantrennung geachtet aber in Hamburg stehen Heimfans direkt über Gästefans. Da ist Stress vorprogrammiert. Generell hätte man den Eindruck, dass es kein "Sicherheitskonzept" gab. Auch beim Parkplatz wurde nicht auf Fantrennung geachtet. Alles in allem richtig schlecht organisiert!

Als Parkplatz war das Heiligengeistfeld (oder so ähnlich) ausgeschildert. Das war aber zeitgleich der Parkplatz und zum Teil auch Sammelpunkt für die Heimfans? Schon dort gab es Auseinandersetzungen. Ich habe im Gästeblock Provokationen wahrgenommen, aber die "Urin-Becher", die auf Facebook gemeldet wurden habe ich nicht mitbekommen. Dennoch verwunderlich, dass keine richtige Fantrennung bestand.



Das Sicherheitskonzept erschließt sich mir überhaupt nicht. Flatterband als Abtrennung im Sitzbereich und Heimfans über den Gästefans. Das verstehe wer will. Die Eskalation nach dem Spiel war vorprogrammiert als teils schwarz verummte Pauli Anhänger aus dem Oberrang der Meinung waren Becher und Gegenstände in unseren Block zu werfen. Anscheinend teilweise mit Urin gefüllt. Gewalt ist natürlich keine Lösung, aber ich kann verstehen dass da bei einigen die Sicherungen durchbrennen. Dass Ordner was abbekommen haben und nicht die Verursacher ist natürlich Mist. Dass die behelmtte Poilzeitruppe die Dresdner dann aber teilweise einfach über die Brüstung wieder nach unten schubst geht gar nicht. Das hätte übel ausgehen können. Draußen dann wieder eine Menge Stress um nix. Polizei rennt durch uns Fans, baut Ketten auf wo es unnötig ist und 5 Meter weiter auf dem U-Bahn Steig stehen beide Fanlager wieder gemischt.

Die Ausschreitung nach dem Spiel war de logische Konsequenz dessen ,dass wir im Gästeblock pausenlos mit Bechern ,Feuerzeugen ,Münzen ect...beworfen wurden !Nach Abpfiff hat es sich dann der Block oberhalb des Gästeblocks zur Aufgabe gemacht den unteren Block mit seinen letzten Bieren zu duschen ...da muss man sich nicht wundern! Welcher Idiot steckt in dieser Phase der Saison bei der Brisanz des Spiels die Leute so dicht zusammen das ist völlig irre lebenso die Tatsache das die Gäste Alkoholfrei trinken mussten die Provokateure in dem oberen Block aber normales Bier hatten und dementsprechend extra "mutig" waren ,war extrem dämlich !

Fantrennung auf dem Parkplatz war nicht gegeben. Es kam vereinzelt zu angriffen von sankt pauli bis hin zu einem großen Mob von den paulianern. Polizei hat erst spät eingegriffen und war zu unpresänt.

Wurden ebenfalls von St.Pauli angemacht und bepöbelt. Was nach dem Spiel auf dem Parkplatz ablief, war schlichtweg chaotisch. So etwas muss anders organisiert werden! Ebenfalls ist uns aufgefallen, dass keiner der Verletzten Dresdner Fans von Sanitätern behandelt wurde.

Könnte dynamo bitte bei der Faninfo wieder genau das angeben was man auch ins Navi eingeben kann. So ein Chaos wie gestern geht gar ne. Und dann verstehe ich nicht warum wieder genau zwischen dem einlass behelmtte beamte stehen müssen..

Wir hatten auf dem Parkplatz Heiligengeistfeld geparkt. Als wir nach dem Spiel zum Auto gelaufen sind stellten wir fest das der Parkplatz sehr dunkel und unübersichtlich war. Auf der Hälfte vom Parkplatz kam uns dann auf einmal 150-200 schwarz gekleidet und verummte Leute entgegen, die natürlich vor nix zurückschreckten. Polizei? - vergebens. Hier stellt sich mir die Frage wie man einen Parkplatz für beide Fansseiten machen kann, wenn man weiß das es sowieso eskaliert und diesen Parkplatz unbeaufsichtigt lässt.

Rückfahrt war die reinste Katastrophe. Als wir zum Parkplatz liefen der aus St.Pauli und Dynamo's bestande, wurde seitens der St.Pauli „Fans“ Jagd auf uns gemacht. Ca 150 verummte Personen versuchten uns Dynamofans die Fanartikel zu stehlen. Keine Polizei weit und breit zu sehen. Da der Parkplatz Nicht



überwacht wurde und nicht bzw. kaum beleuchtet wurde konnten da einige ihren Unfug treiben. Geschweige denn von dem Sicherheitskonzept dass der heimblock über den Gästeblock ist und diese mit verschiedenen Gegenständen geworfen haben

Es wird durch den FC St. Pauli und seinen Fans keine Gelegenheit ausgelassen, um uns mitzuteilen, dass wir Nazis seien. In der Halbzeitpause hängt in dem heimischen Fanblock ein Transparent mit der Aufschrift "Gestern Dresden, heute hier - Nazis auf's Maul". Dazu wird im ganzen Stadion ein Lied mit dem Titel "Come on Antifa-Hooligans" gespielt. Die gespielte Empörung der Verantwortlichen des FC St. Pauli wegen den negativen Vorkommnissen nach dem Spiel aus unserem Block ist vor diesem Hintergrund absolut widerwärtig und inakzeptabel. Das Ganze ist natürlich eine Sauerei seitens unserer Fanszene - aber auch hochgradig durch den FC St. Pauli provoziert. In der öffentlichen Darstellung kommen diese Provokation nicht vor. Mal abgesehen von der baulichen Situation des Stadions: Kein Pufferblock, keine Plexiglaswände zum Gästeblock - im Gegenteil: Die Gästefans stehen auf dem Unterrang unter den Heimfans. Man stelle sich das in unserem Stadion vor. Der DFB würde uns mit dieser baulichen Situation im Gästeblock nicht einmal gegen die Altherrenmannschaft von Unterhaching spielen lassen.

Das es schon immer Probleme mit St. Pauli gibt, ist bekannt. Verwerflich ist es von allen Beteiligten, so ein Spiel wiederholt im Februar zu legen. Die Provokationen sind doch vorprogrammiert. Es scheint aber, dass es geplant wird um unseren Verein in ein schlechtes Bild zu rücken. Wenn Bierbecher auf einen geworfen werden ist das nicht schön, aber Urin befüllte Becher ist abartig. Sobald es um Diskriminierung geht ist der Aufschrei groß. Sich über die Bombardierung permanent lustig zu machen ist okay? Menschen mit Fäkalien zu beschmeißen ist okay? Meiner Meinung nach haben die Dynamo Fans richtig gehandelt.

Ich war im H2-Block auf der Haupttribünenseite Richtung Gästeblock und bin mit dem Nahverkehr an- und bei einem Pauli-Mitglied im Auto abgereist. Für das abstiegsreife Spiel unserer Mannschaft ging eine richtig gute Stimmung vom Auswärtsblock aus. Leider spricht nunmehr wieder alles von den Geschehnissen nach dem Spiel. Es kann in meinen Augen nicht sein, dass:

- über dem Gästeblock Heimfans sitzen, die Sachen (Becher) runterwerfen (und beleidigen und provozieren, wobei das ja leider Standard in Stadien ist)*
- > hier versagt auch der dortige Ordnungsdienst sowie das Sicherheitskonzept von Polizei und Heimverein (wer genehmigt sowas?)*
- einige unserer Fans nicht über dieses Stöckchen springen können und für diese Bilder sorgen müssen - trotz allem geht sowas gar nicht!*
- beim Polizeieinsatz die Schläger einfach über die Absperrung nach unten hinweg geschoben/geschmissen statt festgenommen werden*
- die negative Berichterstattung wieder nur gegen Dynamo läuft*
- die Aussagen/Interviews von M. Hain und L. Östigard von St. Pauli keine Konsequenzen haben und auch nicht von der SGD öffentlich angeprangert werden. Im H2 habe ich auch einigen voyeuristischen (filmenden) Pauli-Fans, die der Polizei für den Einsatz applaudiert haben, ihre heuchlerische Doppelmoral zu verstehen gegeben, wenn vorm Pauli-Block am Spieltag für die Opfer des*

Polizeieinsatzes in Bielefeld gesammelt wird. Abschließende Krönung des Spieltags (neben dem Lichtblick - der Leistung von Broll) waren dann auch wieder die Spielerinterviews...ganz ehrlich, lasst es einfach sein, trainiert und spielt ordentlich und gut ist.

Ich finde es eine Frechheit wie sich Funktionäre des FC St. Pauli über Dynamo Fans äußern!! Siehe Herr Hain! Man weiß das man mit Pauli nicht Kuschelt und setzt dann Heim Fans über, wohlgemerkt über den Gäste Block, Frechheit, nur um sein Stadion zu füllen!! Es folgen Bierbecher, diese aus Hartplastik sind reihenweise in den Block! Wenn dann nach dem Spiel die Fans das Stadion verlassen, Spucken und erneut Becher werfen, aus dem Oberrang, brauch sich dieser Club in meinen Augen nicht aufregen wenn es eskaliert! Es rechtfertigt keine Gewalt. Aber jetzt die Schuld nur auf Dresden Fans zu werfen!? Es gab Provokation während des gesamten Tages. Darüber verliert der FC St. Pauli kein Wort, aber alles in Richtung Dresden versuchen zu lenken und Schieben ist Blindheit vor den eigenen Fehlern! Wäre der Block leer geblieben als Pufferzone hätte es solche Bilder wahrscheinlich nicht gegeben. Siehe Spruchband im Pauli Block zur Halbzeit, Gestern noch in Dresden, heute hier aufs Maul! Da sagt Herr Hain nicht Assozial usw.... Er sollte vor seiner eigenen Türe Kehren! Polizei Verhalten nach dem Spiel war nicht Deeskalierend, es wurde geschubst und getreten ohne Grund.

St. Pauli stellt sich immer als moralisch überlegener Verein dar, doch ist kein deut besser. Das pauschale abstempeln ganzer Vereine als Nazis, verhöhnern von Opfern von Kriegen und damit das untergraben der Dresdner Bemühungen gegen Rassismus und Faschismus. Dann aber laut rumweinen, wenn das Echo zurückschallt. Seit Jahren wundert es mich, dass es zwischen Gäste- und Heimbereich nicht schon eher geknallt hat. An der Schnittstelle herrscht quasi keine Fantrennung diesmal ist es dann eskaliert. Meiner Meinung nach zeichnen die Medien hier jedoch ein falsches Bild und es wird mehr daraus gemacht als es war. Ja jeder Verletzte ist einer zu viel aber es war weniger direkte Gewalt gegen Menschen als dargestellt wird. Kritischer sehe ich da den Polizeieinsatz. Viele Unbeteiligte wurden dadurch verletzt (Pfefferspray, Schlagstock) und diese werden natürlich wieder als Opfer von Fangewalt dargestellt.

Das was da abgegangen ist ging einfach gar nicht. Die Pauli Fans haben nach dem Spiel Feuerzeuge und andere Gegenstände in den Gästeblock geworfen und auch teilweise noch volle Bierbecher. Man wurde aus dem Heimblock die ganze Zeit provoziert, dass man doch rankommen soll, wenn man sich traut. Klar ist die Aktion einiger Dynamo Fans nicht besonders geil, aber bei so einer penetranten Provokation nicht anders zu erwarten (siehe Sticker). Die Polizei hat willkürlich mit Schlagstöcken auf alle eingepregelt und einfach in die Menge (Richtung Gästeblock) Pfefferspray versprüht. Dabei haben auch viele Fans, die damit rein gar nichts zu tun haben dieses abbekommen, was nicht besonders angenehm und schmerzfrei ist. Auch außerhalb des Stadions wurde man von den Beamten geschubst, obwohl man rein gar nichts mit der Sache zu tun hatte. Alles in allem war ich nach dem Spiel auf 180, weil es auch einfach nicht sein kann, dass sich die Pauli Fans alles erlauben können, aber wir ja jetzt wieder die alleinigen Bösen sind.

Eine kurze Anmerkung zu den Vorkommnissen nach dem Spiel im Gästeblock: Die Eskalation wurde durch die Heimfans ausgelöst. Direkt nach dem Abpfiff war alles ruhig, erst nach dem Feuerzeuge und volle Bierbecher aus den Oberrang in den Gästeblock geworfen wurde, begannen die Tumulte. Nach dem sich dann herausstellte, dass es sich bei den gefüllten Bechern teilweise um Urin handelte, eskalierte die Situation und einige Dynamo-Fans kletterten auf den Oberrang, um die Werfenden ausfindig zu machen. Ich positioniere mich klar gegen Gewalt, konnte die Reaktion der Dynamo-Fans aber durchaus nachvollziehen, da das Verhalten der St. Pauli-Fans asozial und extrem provozierend war.

Anreise wie immer ohne Probleme nach Hamburg Parkplatz Situation ohne Probleme. Einlass Kontrollen sehr langsam aber durchaus gut und freundliche Ordner. Während dem kompletten Spiel sind mehrere Gegenstände mitunter Becher die nicht gerade wie Bier gerochen haben geworfen. Immer wieder wurden wir als Nazis bzw Faschisten beschimpft die Krönung dessen ist das spucken über die Ordner wobei die Ordner trotz mehrfachen drauf hinweisen nicht reagiert haben. Ich habe alle Spiele der letzten Jahre auf St. Pauli miterleben dürfen aber das war bisher die Krönung. Das Sicherheitskonzept sollte dringend überarbeitet werden. Vor allem sollte Mann keine Opas an die gefährlichste gefahren Quelle stellen. Wenn da erfahrene Ordner bzw nach Spiel Ende eine kleine Gruppe Polizisten hingestellt hätte, wäre das nach oben steigen verhindert worden. So ist es zu sinnloser Gewalt Gekommen die völlig unnötig ist. Aber wer lässt sich schon mit Urin gefüllten Bechern bewerfen ohne eine Reaktion zuzeigen. Ein besseres Sicherheitssystem hätte viel Ärger für beide Vereine ersparen können. Für die Zukunft einfach keine Karten über den steh Bereich verkaufen da die Brisanz ja nicht neu sein sollte. Aber Ordner angreifen die gefühlt der eigene Opa sein könnte sollte schlechthin auch Konsequenzen haben. Vielen Dank für eure Mühe liebes Fanprojekt!

Die Polizeipräsenz inklusive Wasserwerfer war zu Beginn bereits enorm. Es blieb allerdings ruhig und auch der Einlass verlief ok. Bis zum Beginn der Nachspielzeit war auch weiterhin alles relativ entspannt. Die Stimmung war nicht überragend, aber man dachte, dass alles ruhig zu Ende gehen wird. Jedoch eskalierte dann plötzlich die Situation. Die Ursache habe ich vor Ort direkt nicht mitbekommen. Ich habe eine wenig bis gar nicht kommunikative Polizei wahrgenommen. Die Brutalität mit der gegen die Fans vorgegangen wurde, ist erschreckend, aber von HH leider ein gewohntes Bild. Schockiert hat mich, dass man mit Fans, die auf die Festnahme mit reinster Panik reagierten, weiterhin so grob umging. Fingerspitzengefühl und das Eingehen auf einzelne Personen und deren Wohlergehen waren gar nicht zu erkennen. Außerdem wurde die Anwältin, die sich vor Ort um die Fans kümmerte, nicht zu ihren Mandanten durchgelassen. Im Gegenteil: Man wendete noch körperliche Gewalt gegen sie an. Auch der respektlose Tonfall gegenüber ihr (seitens der Polizei) ist einfach nicht zu akzeptieren.

Einer unserer Mitfahrer wurde vorübergehend in Gewahrsam genommen, weil unmittelbar neben einer chaotischen Situation standen, die ich aber leider nicht so richtig mitbekommen habe. Wir wollten von den Beamten wissen, was wir nun am besten tun sollen und ob wir ihn wieder mit nach Hause nehmen können. Man antwortete uns gereizt und genervt, konnte uns aber nicht einmal sagen,



wohin derjenige verbracht wird und wie lange diese Maßnahme andauert... Dank der schwarzen gelben Hilfe, haben wir permanent aktuelle Infos über die Situation und den Verbleib unseres Kumpels bekommen... An dieser Stelle nochmal einen schönen Dank für eure Bemühungen

Ich finde es sehr schade, dass nun überall berichtet wird, dass die Dynamofans ausgerastet sind. Es kamen nach Abpfiff etliche Becher und Feuerzeuge aus dem Pauli Block über uns geflogen (wer lässt so eine nicht vorhandene Fantrennung zu???) Ein Feuerzeug traf mich direkt am Kopf. Danach haben sich leider einige "Idioten" provozieren lassen und wollten diese Attacken nicht hinnehmen. Was und wie sich dann die Bundespolizei verhalten hatte war ja unter aller Sau. Als ich aus dem Stadion in Richtung unserem Hotel lief, wurden wir dann noch völlig grundlos von mehreren vermummten angegriffen. Sie beschimpfen uns als Nazis und schlugen mich bis ich bewusstlos war. Das alles direkt am Stadion und vor den Augen der Bundespolizei, welche nicht einschritt sondern einfach zusah. Nach Krankenwagen usw. musste ich den Abend in der David wache wegen Strafanzeige ausklingen lassen. Sehr unschön und diese einseitige Berichterstattung ist einfach abartig.

Es war unerträglich das Verhalten nach dem Schlusspfiff..auf Ordner einzuschlagen..ich schäme mich so sehr..und es waren keine Einzeltaeter..und die richtigen Fans schauen einfach weg..es ist so armselig..

Diese idioten die ausgerastet sind sollen weggesperrt werden, sonst wird es nie besser mit der Sicherheit und Verhältnis zur Polizei

Allen Provokationen und geworfenen Bierbecher zum Trotz, muss nicht der Heimbereich gestürmt werden. Deswegen gebe ich eine absolut schlechte

Bewertung beim Verhalten der Fans. Wären die o.g. Dinge nicht, würde ich da definitiv die Wertung 1 oder 2 geben.

Diese ständigen Gewaltausbrüche und der Sexismus wird langsam unerträglich.

Trotz aller Provokationen, Gegenstandswürfen und anderem seitens der St. Pauli Fans kam es zu keinen feindlichen oder rassistischen Äußerungen seitens der Dynamos.

Verhalten der Fans kann man nicht mit Schulnoten bewerten. Da war von 1 bis 6 alles dabei.

Kurz noch was zu den Ereignissen nach Spielschluss. Es flogen (gefüllte) Becher von oben auf uns herab, "Nazis raus" Rufe wurden gerufen, die meiner Meinung nach die Situation vollkommen zur Eskalation brachten. Nachdem die ersten Dynamos im Heimblock waren und die ersten Polizei in dem Block kamen, zogen sich die "Heimfans" immer weiter zurück, "versteckten" sich hinter der Polizei. Aber ans Aufhören von den Provokationen war nicht zu denken. Es flogen weiter Becher und vor allem, was ich persönlich am schlimmsten finde, die "Nazis raus" Rufe wurden immer lauter. Das verallgemeinern von Fußballfans, die dabei sind



und ihre Mannschaft nach vorne treiben möchten, als Nazis zu beschimpfen ist unter aller Sau. Von Seiten der Dresdener kamen keine politischen Statements. Zu loben gilt es dabei unseren beiden Vorsängern, die versuchten anschließend die Situation im Block zu beruhigen und eine sichere Abreise aus dem Block zu gewährleisten. Großes Lob! Außerhalb des Stadions wurde das Sicherheitskonzept leider nicht besser. Pauli"fans" und Dynamos liefen gemeinsam zum Parkplatz. Da greif ich mir an den Kopf und würde gern mal die Meinung der Hamburger Polizei dazu hören. Soweit von mir. Danke für eure Bereitschaft zu Aufklärung der Situation. Ich möchte hiermit auch nicht das aggressive Verhalten der Dynamos gut heißen, aber irgendwann platzt einem die Hutschnurr und mit diesem Gedanken habe ich schon Verständnis für die Reaktion. Schöne Woche!

Fazit:

In allen Kategorien bewerteten die teilnehmenden Dynamo-Fans unterdurchschnittlich. In den Kategorien Einlasssituation (2,52; Saisondurchschnitt: 2,19) und Stimmung im Gästeblock (2,66; 2,30) sind leicht unterdurchschnittliche Werte vorhanden.

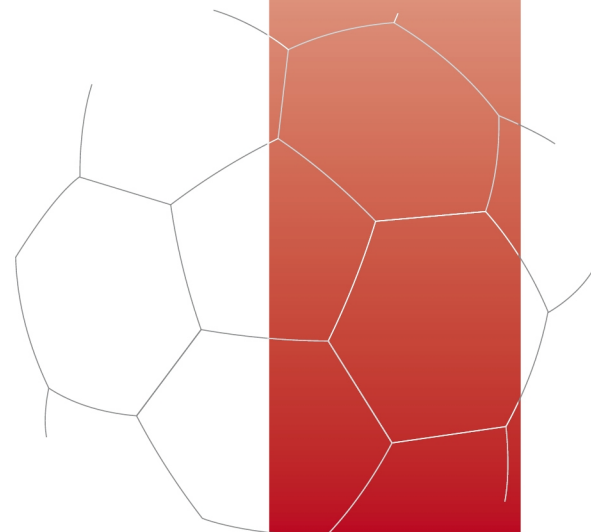
Besonders schlecht wird das Polizeiverhalten innerhalb (4,23; 2,40) und außerhalb des Stadions (4,09; 2,51), sowie das Verhalten des Ordnungsdienstes (3,34; 2,24) eingeschätzt. Das eigene Verhalten bewerteten die Teilnehmenden ebenfalls negativ 3,1 (1,93). Die Bewertungen in diesen vier Kategorien sind im Saisonvergleich mit Abstand die Tiefstwerte in den jeweiligen Kategorien

Die Gegebenheiten rund um das Spiel in Hamburg benoteten die Dynamo-Fans in unserer Online-Umfrage mit der Durchschnittsnote 3,32. Dies unterbietet deutlich den bisher schlechtesten Wert der Saison (2,47 beim DFB-Pokalspiel in Berlin).

Sollten von Ihrer Seite noch Fragen oder Anmerkungen bestehen, so können Sie sich gerne bei uns melden.

Mit freundlichen Grüßen

Fanprojekt Dresden



Spiel vom 14.02.2020 gegen den FC St. Pauli (319 TN)
Durchschnitt (Schulnoten)

Einlasskontrolle am Gästeblock:	2,52
Sicherheits-/Ordnungsdienst allgemein:	3,34
Stimmung im Gästeblock:	2,66
Verhalten der Polizei im Stadion:	4,23
Verhalten der Polizei außerhalb des Stadions:	4,09
Verhalten der Dynamo-Fans:	3,10

Die Anreise der Fans erfolgte durch

PKW/Kleinbus:	67,1 %
Fanbus:	0,6 %
Bahn:	18,5 %
Nahverkehr:	7,5 %
Sonstiges:	6,3 %

Gab es Probleme bei der An- und/oder Abreise

Ja:	28,2 %
Nein:	71,8 %

Haben sich die Fans über die Gegebenheiten/Bedingungen beim Auswärtsspiel bereits im Vorfeld erkundigt?

Ja:	85,0 %
Nein:	15,0%

Woher sind die Fans vorrangig angereist?

Sachsen	64,9 %
Hamburg	6,6 %
Brandenburg	4,4 %
Niedersachsen	4,1 %

Wie oft fahren die Fans zu den Auswärtsspielen von Dynamo?

Fast immer:	19,7 %
Oft:	23,5 %
Gelegentlich:	32,9 %
Selten:	23,8 %

Verteilung der Steh- und Sitzplätze

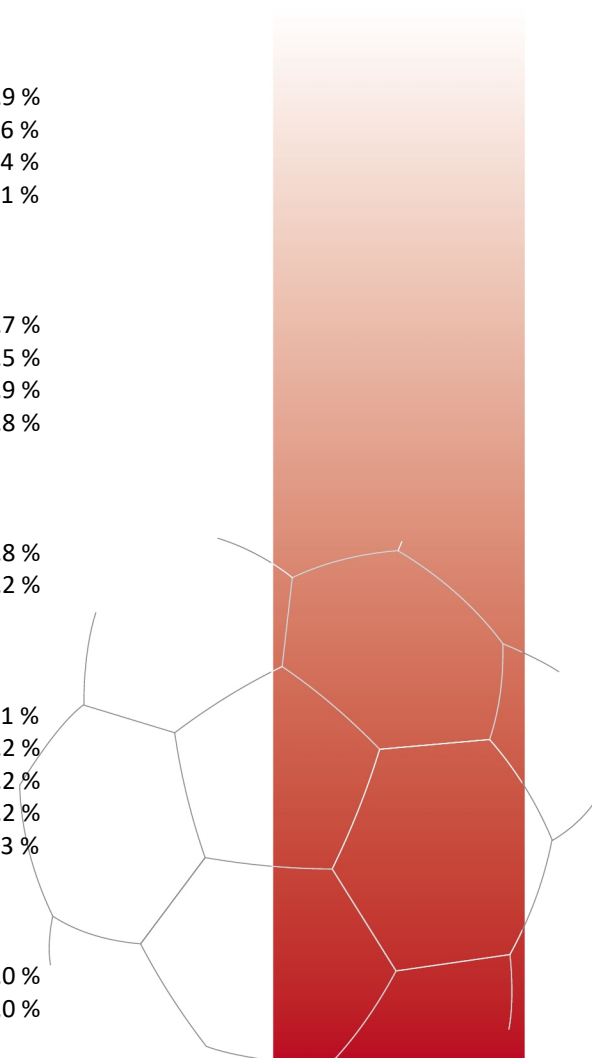
Stehplatz:	82,8 %
Sitzplatz:	17,2 %

Alterszusammensetzung der Fans

unter 18 Jahre:	4,1 %
18-27 Jahre:	38,2 %
28-40 Jahre:	34,2 %
41-60 Jahre:	23,2 %
über 60 Jahre:	0,3 %

Anteil der Geschlechter

Männlich:	85,0 %
Weiblich:	15,0 %



Weitere Rückmeldungen

Das Konzept der Fantrennung verstehe ich nicht. Wir können Heimfans über uns Gästen sitzen? (Ich weiß, ist in anderen Stadien auch so, aber dort genauso unnötig). Bierbecher-Würfe gingen den Angriffen voraus. Trotzdem ist Gewalt keine Lösung und zu verachten. Alles in allem kein schönes Ende

Nach Spielende flogen mehrere Gegenstände in den Auswärtsblock neben Bierbecher auch einige Feuerzeuge die nur knapp neben mir gelandet sind. Völlig falsches Konzept einen Gästeblock unmittelbar unter dem Heimbereich zu platzieren ohne Schutz gegenüber den Gästen. Deswegen kann man den Frust einiger Fans verstehen. Die Polizei machte dabei einen gewaltbereiten Eindruck, schon vor dem Spiel standen vollvermummte Beamten im und außerhalb des Stadions.

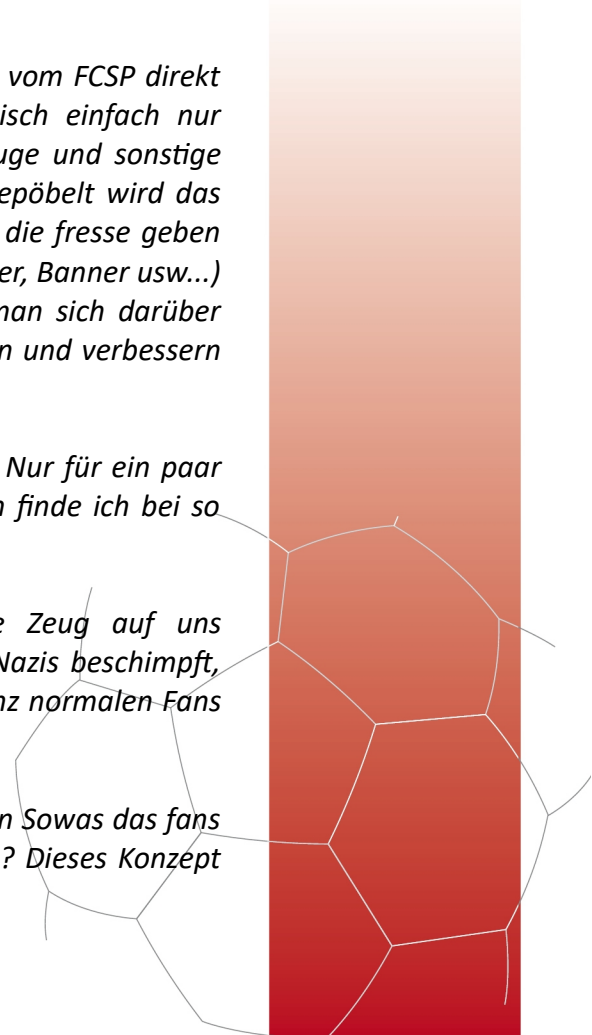
Bis zum Abpfiff ein spannendes Spiel, auch wenn der VAR wieder einmal das Spiel entscheidet. Im Anschluss Becherwürfe und sonstige Gegenstände aus dem Block oberhalb des Gästeblock. Bis zu einem gewissen Maß sicherlich zu ertragen... aber nicht am gestrigen Abend! Da war das Rütteln am Ohrfeigenbaum dann so stark...das es für die Fraktion „Sturm&Drang“ kein Halten mehr gab und die Hemmschwelle überschritten wurde. Ich bin jetzt 45 und habe in meinen 35 Jahren Dynamo so einige Erlebnisse genossen, verkraftet, bewältigt und mitgestaltet. Einem Konflikt wie am gestrigen Abend wurden Tür&Tor geöffnet...reine Provokation und fehlende Sektoren-Trennung bei einem Sicherheitsspiel.

Ich weiß ja nicht wer das zugelassen hat aber den Heimblock vom FCSP direkt über den GästeSTEH Block zu machen ist Sicherheitstechnisch einfach nur dumm. Wenn von oben sämtliche Bierplastebecher, Feuerzeuge und sonstige Gegenstände in den Dynamo Block fliegen und dazu noch gepöbelt wird das man doch hochkommen soll und angedeutet wird das es auf die fresse geben soll dann brauch man sich nach allem was passiert ist (Aufkleber, Banner usw...) nicht wundern wenn es dort oben dann eskaliert. Wenn man sich darüber beschwert sollte man die Ursachen mal gründlichst bearbeiten und verbessern bzw. unterbinden.

Situation um das Stadion sehr unsicher und unüberschaubar. Nur für ein paar Euro mehr die Blöcke über den GB an heimfans zu verkaufen finde ich bei so einer Brisanz sehr fahrlässig.

Keine Fantrennung im Stadion, schon vor Anpfiff wurde Zeug auf uns geschmissen, vom ganzen Stadion wurden die Dresdner als Nazis beschimpft, nach dem Spiel provozierendes Auftreten der Polizei, auch ganz normalen Fans gegenüber

Ganz schlechtes Sicherheitskonzept von St. Pauli wo gibt es den Sowas das fans der heimmannschaft über dem Gästeblock stehen und sitzen.? Dieses Konzept sollte schnellstmöglich geändert werden.





Es ist zu kritisieren, dass es zwischen dem Stehbereich des Gästeblockes und einem Sitzplatzbereich mit St. Pauli-Fans direkt obendrüber keinerlei Pufferzone gab. Diese Nähe und Provokationen aus beiden Blöcken führten, meiner Meinung nach, zu den Vorkommnissen nach Spielende.

Es wurden Feuerzeuge, leere, wie volle Becher in den Gästeblock geschmissen, desweiteren gespuckt. Bei einem Risikospiele keinen richtigen abgesicherten Block zu haben, ist grob fahrlässig. Vllt hätten zwischen den Blöcken die Fanbeauftragten der beiden Vereine stehen können- die kennen ja ihre Leute. Nach dem Spiel zum Auto Lage angespannt, keine Fantrennung- gerade auf'm Parkplatz wenig Licht, viel Aggression. Insgesamt schlecht organisiert.

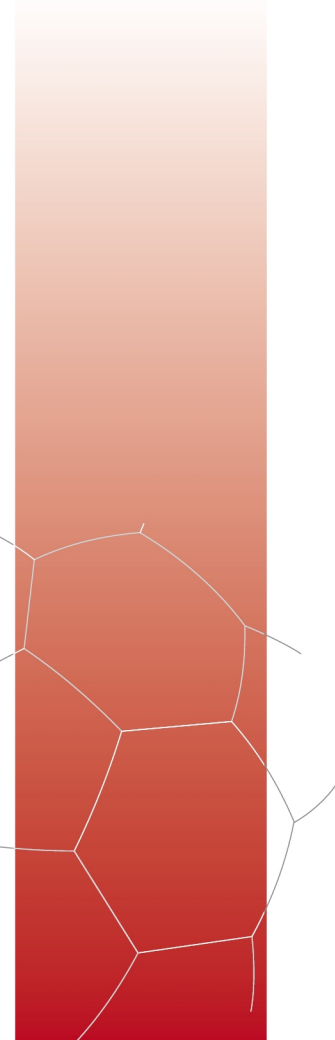
Die Platzverteilung im Stadion ist ein absolutes Problem. Die Heinfans können nicht direkt über dem Gästeblock sitzen! Aufgrund von Becherwürfen und Fäkalien sind da Ausschreitungen vorprogrammiert! Verhalten der Polizei war sehr schlecht. Nur immer eine Seite verurteilt und bestraft (in diesem Fall nur Dresdner Fans)!

Wir wurden das ganze Spiel über mit kleinen Schnapsflaschen, Feuerzeugen, Bier und Urin beworfen. Außerdem machten schon vor dem Spiel Aufkleber mit einer Bombe im Dynamozeichen, erstellt von St. Pauli Fans, die Runde. Das alles führte zu einer verhassten Stimmung. Die Schlägerei war dann eine Reaktion auf die anhaltenden Beleidigungen.

Also von der Leistung der Mannschaft war man überhaupt nicht überzeugt. Im Gegenteil der einzige auf dem Platz der alles gegeben hat war unser Broll. Ansonsten war es wiederholt eine unterirdische Leistung der Mannschaft. Auch was abseits vom Platz wieder passierte war zum kotzen und das von beiden Seiten. Warum kann man es mit den ganzen Provokationen nicht einfach mal lassen. Fußball und Politik gehören nicht zusammen. Und wenn Beide Vereine nicht langsam was tun wird es immer mehr eskalieren und darin enden das es unbeteiligte Verletzte geben wird und vllt sogar Tote. Und es nervt ach mit der Zeit das immer Dresden die doofen sind obwohl es wiederholt an der Provokation anderer liegt das es ausartet. Allein es soll ein Sicherheitsspiel sein und es gibt keine Pufferzone zwischen den Fanlagern das ist schon merkwürdig das die Verantwortlichen (Sicherheitsorgane)da nichts zu sagen. Ansonsten kann man Sagen es ist ein sehr glücklicher Punkt.

Tja, was soll man sagen. Keine Fantrennung am und im Stadion. Organisation rund um den Gästebereich desaströs. Unmengen an behelmter Polizei sowie Wasserwerfer. Im Ergebnis versagt.

Wie kann man nur einen Heimblock über den Gästeblock ohne Absperrmaßnahmen zulassen!!! Da brauch man sich nicht zu wundern, das man so viel Polizei bei einem Spieltag benötigt. Ich kann sowas absolut nicht verstehen. Das scheint dem DFB ja wohl egal zu sein, damit man anständig Strafen verteilen kann. Also für mich steht fest, das ich ans Millerntor nicht mehr fahren werde. Und das sollten Alle tun, solange das da nicht sicher ist. Es hätte ja auch gut und gerne andersherum sein können und die von den Oberrängen in den Gästeblock springen können. Unfassbar!!!





Mir ist es unbegreiflich teils verummte Heimfans über einen Teil des Gästeblock zu setzen . Und den Sitzplatzbereich von Gäste- und Heimfans nur mit einem Flatterband abzutrennen. Dann wird man nach dem Spiel noch von denen bespuckt, mit Bier übergossen und Feuerzeugen beworfen. Meines Erachtens hat sich da nur der FC St. Pauli zu rechtfertigen, dass man bei so einem Spiel keine Pufferzone eingerichtet hat. Kein Wunder, dass es eskaliert ist und auch verständlich. Ich denke, dass die bewusst über uns gesetzt wurden. Der Fc St.Pauli wollte eine Ausschreitung bewusst herbeiführen um , wie jetzt eingetreten, mit dem Finger auf uns „bösen“ Dresdner wieder zu zeigen.

Schläge gegen mein Auto von Pauli Fans bei der Abreise

Wie immer eine Katastrophe: ich versteh nicht, wieso der große St. Pauli es nicht schafft einen Pufferbereich zu bilden ... es kam genau so, wie erwartet

Mann wird von den Pauli fans angespuckt mit Bier Feuerzeugen und Urin beworfen. Wer da geplant hat das die über uns im Block sitzen wartet doch nur drauf das es eskaliert.

Paulifans saßen den Dresdenern im Nacken, sehr ungünstig gelöst! Nach einigen geworfenen Bierbächern von aus dem Heimbereich reicht eine ca. 2,20 m Wand nicht aus um provozierte Dresdner vom Blocksturm zu hindern.

Stimmung war gut, aber natürlich nicht unser bester Auftritt. Spielerisch MUSS da mehr kommen! Nach Abpfiff wurden wir von den oberen Sitzplätzen zunächst verbal beleidigt, anschließend mit Bechern (voll) sowie Feuerzeugen beworfen. Ein absolutes No - Go! Allgemein fällt mir kein Gästeblock in Deutschland ein, wo die heimfans über einen sitzen (quasi im Nacken). Dies sollte unbedingt, grade bei solchen "Sicherheitsspielen" unterbunden werden. Ansonsten wird es dort auch die kommenden "Sicherheitsspiele" nach Abpfiff eskalieren. In meinen Augen ist es so abgelaufen, dass die Mannschaft auf dem Weg zum Gästeblock war, um sich für den Support zu bedanken. Auf halber Strecke ging bereits die Provokation von oben los. Es flog gefühlt alles, was die heimfans griffbereit hatten. In Zukunft MUSS sich da etwas ändern, dass keine Heimfans mehr über den Gästesteher sitzen!!! Außerhalb des Stadions kam es ebenfalls zu vielen Rennereien... Keine Fantrennung. In Dresden wird gefühlt jede Laterne von den Ordnungshütern bewacht. Gestern habe ich das komplette Gegenteil erlebt. Ein Gästeparkplatz (falls man das so nennen kann), wo keine Absicherung statt fand. So kam es eben dazu, dass sich mehrere hundert verummte Pauli Fans + Anhänger über den Gästeparkplatz bewegten. So viel zum Thema Absicherung der Parkplätze (dafür zahlten wir natürlich wieder 5€!) Ansonsten keine weiteren Vorfälle während der An- sowie Abreise. Schönes Wochenende euch und macht weiter so

Sehr schlechtes Sicherheitssystem! Bei so einem Risikospiel sollte eine 2m hohe Mauer nicht reichen. Auch die Absperrbänder bringen da nix. Dazu gab es viele Provokationen von oben runter in den Gästeblock. Schlussendlich auch mit Plastikbecherwürfen. Ebenso sehr treist die Banner und die Aufkleber und verallgemeinerungen von "Nazis". Ein weiteres sinnlose Situation war, dass man aus dem Stadion kommt und mit Tausenden Paulifans auf der Straße steht



und keine Fantrennung oder Versuche dazu da waren. Man musste sogar auf dem Weg zum Gästeparkplatz durch Pauligruppen durch. Vor allem nach solchen Vorfällen im Stadion gab es keinerlei Sicherheitsvorkehrungen außerhalb des Stadions. Lediglich sehr viele Polizeiautos, Wasserwerfer und Polizeitruppen waren vor dem Stadion, jedoch erkannte ich keine sinnvollen Taten ihrer Seite her. Das Sicherheitskonzept hätte man auch lassen können, da wäre genau so viel bzw. wenig passiert. Der Gastgeber hätte damit rechnen müssen, dass bei Dresden solche Fans mitkommen und natürlich die 2 m hohe Mauer in den oberen Block schnell Überqueren könnten. Schlussendlich natürlich nicht schön solche Gewalttaten zu sehen, allerdings auch ein wenig verständlich bei den ganzen Provokationen!

Der Parkplatz Heiligengeistfeld ohne Fantrennung und nicht eindeutig in Heim- und Gästebereich getrennt. Ein Fan wurde aufgrund sichtbaren Tragens von Fanutensilien grundlos ins Gesicht geschlagen, so dass er ärztlich versorgt werden musste. Standort: Parkplatz hinter der Osttribüne. Zutritt zum Stadion über zwei Eingänge dauerte zu lang, so dass man erst spät ins Stadion kam. Dynamofans aber geduldig ohne Provokationen, Einlassdienst gründlich und entspannt. Wir sind direkt nach Abpfiff aus dem Stadion, als die ersten Becher und Feuerzeuge vom Oberrang nach unten flogen. Daher keinen Einblick in die Polizei- und Fanaktionen nach Abpfiff. Einige andere Fans berichteten nach dem Spiel auf dem Parkplatz und an einer Tankstelle von Würfeln mehrerer mit Fäkalien gefüllter Beutel aus dem St. Pauli-Oberrang auf den Stehplatz-Gästebereich im Unterrang.

Die Blockeinteilung war unfassbar! Keine Pufferzonen, Pauli-Fans an der Flanke nur durch hüfthohen Zaun und 2 lächerliche Ordner abgetrennt. Eine Eskalation war scheinbar beabsichtigt

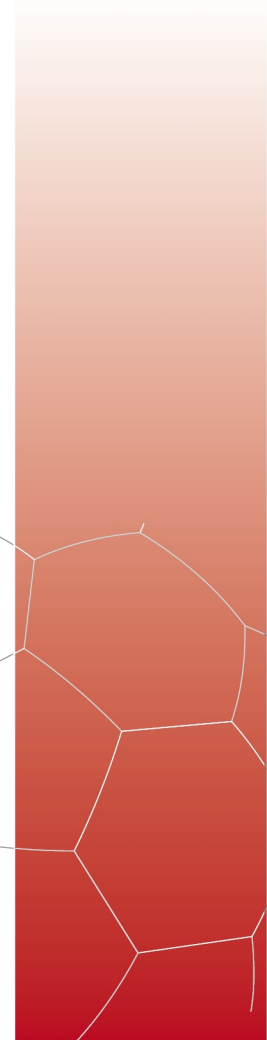
Bei der Abreise wurde ein Dynamofan auf dem Parkplatz von mehreren tätlich angegriffen. Zum Glück nichts schlimmeres passiert.

Ungefähr 50 pauli fans auf dem Gäste parklapplatz die 5 minutenlang ungehindert Jagd auf Dresdener machen konnten

Nach dem Spiel wurden einzelne Dynamofans auf dem Parkplatz Heligigengeistfeld von einem Mob von 50- 70 Paulihools angegriffen!

Einlass, fand es unpassend das sie Polizei schon mit Helm auf dem Kopf da stand. Keine Fantrennung, da es in Vergangenheit zu Vorfällen gekommen ist, hätte man darüber besser nachdenken sollen. Die Ausschreitung von "Fans" machte keinen guten Eindruck, da die Mannschaft vorm Block stand. Nach dem Spiel kam es auch auf dem großen Parkplatz hinter der Haupttribüne zu Ausschreitungen zwischen mehreren Pauli Fans, und einzelnen Dynamo Fans die dort ihr Auto geparkt hatten. Bis zum Einschreiten der Polizei verging Zeit, da lag der Dynamo Fan auf dem Boden und es wurde zugetreten.

Ganz ehrlich ohne Worte wie ein Verein der Gastgeber ist, sich weltoffen tolerant und so provokant am Ende Schikaniert den Gast, prüfen sollte man die Gerüchte ob da wirklich Becherhagel kam mit Inhalt der unschönen Art.





Der ausgefüllte Fragebogen gilt bis Spielschluss, danach würde er etwas anders aussehen. Wir waren im Sitzplatzbereich neben den Paulifans. Bis zum Schlusspfiff war das auch problemlos möglich. Mit Abpfiff wurden wir mit Bechern beworfen, die Ordner im Block haben dabei zugesehen. Auch der Stehplatz unter uns wurde massiv mit Bechern und Feuerzeugen beworfen, kurz danach ist die Situation dann eskaliert. Schade, hätten sich alle Beteiligten mal etwas mehr zusammenreißen müssen. Ausserhalb vom Stadion war die Polizei dann ziemlich gereizt und für meine Begriffe völlig überfordert mit dem gemischten Fanlagern, aber irgendwie ist es trotzdem relativ ruhig gelaufen.

Wir eine 8er Gruppe aus Sachsen und aus der Schweiz waren bei dem Spiel. Saumäßig die heim Fans über den Gästeblocken zu platzieren wenn sie genau wissen wie das Verhältnis ist zwischen den beiden Mannschaften. Nach dem Spiel wollten wir in Ruhe zum Hotel laufen und wurden von 5 vermummten sehr aggressiven pauli Fans verfolgt und bis kurz vor unser Hotel getrieben. Sie waren bewaffnet mit Schlagstock und einem peitschen ähnlichen Gegenstand. Sie haben die ganze Zeit provoziert "scheiß AfD Wähler" usw. Sie wollte uns soweit treiben das wir uns umdrehen und Stress mit ihnen anfangen. Aber das haben wir nicht gemacht. Sobald wir dann an einer Hauptstraße waren sind sie abgehauen. Leider viel zu wenig Polizei dort wo man sie wirklich braucht!

im großen und ganzen alles okay gewesen; der Einlass war sehr zügig->waren gegen 18:00 Uhr am Stadion; auf dem Weg zum Stadion und im Stadion war das Verhalten der Polizei okay, zumindest ist uns nichts negatives aufgefallen ; das Verhalten der Dynamo Fans war bis zum Schusspfiff gut; warum allerdings wieder einige ausgerastet sind, entschließt sich meiner Kenntnis-> doch OHNE Grund, wird dieses Verhalten nicht gewesen sein; im Vorfeld waren von Pauli Fans Aufkleber in Umlauf gebracht, die doch die Grenze des guten Geschmacks weit überschritten haben (statt Dynamo D eine Bombe und brennender Schriftzug); evtl. sollten die Termine gegen Pauli nicht im Februar stattfinden!!!!, um den Fans von Pauli DIESE Grundlage ihrer Beleidigungen zu nehmen; FC Pauli sollt auch meines Erachtens über ihr Sicherheitskonzept nachdenken und über eine bessere Trennung der Fanlager im Stadion nachdenken, zumal das Spiel als Sicherheitsspiel eingestuft wurde -> Fans der Nordtribüne doch sehr nah am Gästeblock; sollten, wie in der Zeitung berichtet, Dynamo Fans mit diversen Gegenständen aus dem Block der Nordtribüne beworfen worden sein (u.a auch mit Urin gefüllt Becher), kann ich die "Ausraster" nachvollziehen, da dieses Verhalten eine Provokation darstellt, die die Pauli Fans unterlassen sollten

Wir sind am Freitag mit dem PKW bis in unser Hotel gefahren und von da aus mit dem Bus (Nr. 3) direkt zum Stadion, das erste was uns aufgefallen war beim aussteigen das auf beiden Seiten der Straße Wasserwerfer und beamte in vollmontur da stand. Die Lage war trotzdem entspannt. Wir sind kurz nach 17uhr ins Stadion, der ordnungsdienst war freundlich und es gab keine Probleme. Als wir in den Block kamen viel uns sofort auf das direkte über den Gästeblock ein sitzbereich von Pauli befand, wir fragten uns wie geht das nur. Die Stimmung im Block während des Spiels war gut, und das Verhalten der Fans bis abpfiff ebenso. Das dann ein paar sportliche sportfreunde den Block oberhalb des Gästeblocks besuchten war von Pauli Fans selbst verursacht. Denn



keiner möchte mit Bechern und pisse beworfen und als nazi bezeichnet werden. Desweiteren sind sie ja nur der Einladung hochzukommen gefolgt. Das rechtfertigt natürlich keiner Gewalt gegen Ordner die nur ihren Job machen.

Die Geschehnisse nach dem Spiel sollten gemeinsam mit St.Pauli aufgearbeitet werden. Solch Plakate, Spruchbänder, Aufkleber haben nichts in Stadien zu suchen. Das ist Provokation pur!

- nach Spielende gab es bei der Abreise durch 8-9 vermummte Personen Attacken auf unsere Gruppe -Dabei gab es Tritte und Schubereien; verfolgt wurden wir dabei mit einer Peitsche und zwei Schlagstöcken; Polizeischutz war nicht gegeben; Verletzungen gab es keine; Beklagt wird nur der Verlust von Fanutensilien

Eine Unverschämtheit des FC St. Pauli, war es in meinen Augen direkt über den Dynamo Stehblock, Heim-Fans zu setzen!!! Diese Provozierten während des Spiels mit Bierbecher Würfeln und Beleidigungen. Polizei entlud scheinbar ihre Aggression, es wurde wahllos Pfefferspray gesprüht. Es waren auch Kinder dabei. Vor dem Stadion traten Polizeibeamte grundlos mit Füßen, Schubsten und drängten mit Schlagstöcken Fans zur Seite! Wohlgermerkt ohne Grund. Der Parkplatz am Heiligengeistfeld an für sich gut, aber ist es sinnvoll das dort Dynamo und Pauli Fans aufeinander treffen?

Zu 8. [Kam es zu Problemen bei der An- und Abreise? d.A.] Wurden ohne jeden Grund verhaftet, konnten somit erst am Sonnabend früh abreisen

wir waren zu 9 in eine lounge geladen gewesen von astra wollten dann lange nach Spielende noch auf den kiez in das astra Brauhaus...auf dem weg dahin sprachen uns ZKB s [SKB: Szenekundige Beamte, d.A.] an und sagten uns welchen Weg wir am besten gehen um Stress zu vermeiden... wir gingen also einen großen Bogen waren neutral gekleidet und haben sehr darauf geachtet Hochdeutsch zu sprechen und haben nix zum Thema Fußball gehabt sondern uns über alles mögliche unterhalten also wir uns den Ziel näherten laut Google maps und die Straßen wieder voller wurden haben wir beschlossen ein wenig versetzt zu gehen um als Gruppe nicht aufzufallen. Dies war trotzdem nicht gut genug als eine Gruppe 10 - 15 Leute (mit st. Pauli mech gekleidet) auf mich von hinten zu kramen und fragten ob ich Dresdner bin sagte ich ohne zu sächseln bewusst " nein wieso ?" Darauf hin stürzten sie sich auf mich und haben versucht mich mit Schlägen gegen den Kopf und Bauch auch durch dritte zuverletzen zum Glück konnte ich mich gegen ein parkentes Auto lehnen und so eine Deckung bilden das Gesichtsverletzungen aus blieben nach ca 10 hieben und wohl 5 bis 10 Tritten sagte dann einer der maskierten ist ok ist genug daraufhin wollte ich mich wieder normal hinstellen und sah wie einer noch von hinten mir in den Rücken gesprungen ist durch meine noch aktive Abwehrhaltung konnte ich diesen Tritt ausbalancieren und als der Weg rannte karm von der anderen Seite einer zu mir und gab es als Polizist im Feierabend zu erkennen und reichte mir seine Hand mit den Worten ich helfe dir! Da wollte schon der nächste Schwung von den los machen aber er brüllte kurz und keiner karm zu mir mehr und in den Moment karm ein taxi wo ich rein konnte und auch der Fahrer war geschockt von diesen Moment weil er es sehen konnte ich



sagte zu ihm fahr langsam um zu schauen ob ich noch jemand aus unsere Gruppe sehe 1 konnte ich noch einsammeln der Rest war geflüchtet bzw war auch zu weit weg. Ich war am Ende nur glücklich mit einen Schock und leichten Rückenschmerzen davon gekommen zu sein.

Nicht akzeptabel ist das Verhalten der St. Pauli Fans die durch sticker und diverse Spruchbänder enorm gegen ein faires Miteinander verstoßen

Hallo, bin mit Abpfiff raus und habe dann nur noch die Ordner rennen und dann bereits aus dem Parkhaus, die Wutgesänge der Paulianer gehört. Das Transparent : "sowas kommt von sowas...", welches seit ich das Stadion betrat (ca. 17:30 Uhr) bis kurz nach Spielbeginn provozierte, stellt für mich eine Beleidigung höchsten Grades dar. Meine Oma entkam der Feuerhölle am 13.02.1945.

im großen und ganzen für ein Auswärtsspiel bei Pauli recht ruhig. Was völlig inakzeptabel war war die ständige Provokation(das ist noch okay) und das werfen von gefüllten Getränkebechern, mit was auch immer aus dem Pauli Block. Kein einschreiten des Ordnungsdienstes oder sonst wem. Wenn man sich die Presse anschaut bekommt man nur das kotzen. Pauli hatte es vorm Spiel gut zusammengefasst "sowas kommt von sowas". Danke für eure Arbeit.

Unfassbar wie reudig die Gastgeber Fans mit uns umgegangen sind. Für mich völlig verständlich die Reaktion einiger unserer Fans, ihre Wut kundzutun. Bespucken, Bierbecher werfen und wie ich gehört habe auch Urin gefüllte Becher. Ständige Beleidigungen und Bezeichnungen als Nazis.. Freunde standen im Heimbereich als Pauli Fans und hat dieses Verhalten einiger Anhänger der Paulis ebenfalls massiv angekotzt. Irgendwann ist die Geduld zuende und wenn die Ordner da nur zuschauen und nicht versuchen diese Assis zu stoppen sind sie selber Schuld. Ich hatte nach dem Spiel mich mit einigen Pauli Fans unterhalten aber laut vielen sind wir alle scheiss Nazis und Drecks Osis. Mit wenigen konnte man sich vernünftig unterhalten und die wogen glätten warum es so eskaliert ist. Das Spiel wurde zuende leider nebensächlich aber das die Presse wieder nur eine Seite beschuldigt und niedermacht macht mich wieder fassungslos. [...]

Hallo zusammen, Anreise ist problemlos abgelaufen. Im Stadtgebiet von Hamburg konnte ich aber die ersten polizeilichen Maßnahmen beobachten. 9-Sitzer rausgeholt, Passanten mit DY Schal umstellt. Bei der Anfahrt zum Millerntor unverhältnismäßig viel Polizei vor Ort. Mir war sofort klar, dass die Beamten hier nicht zur Deeskalation abgestellt waren. Fantrennung fand nicht statt, Einlass war aber problemlos. Wobei festzuhalten ist, dass das Sicherheitskonzept von FCSP überhaupt nicht aufgegangen ist. Wieso wurde der nichtverkaufte Gästesitzblock für die Heimfans geöffnet und nicht als Pufferzone frei gelassen? Kein Alkohol, weil Hochsicherheitsspiel, aber die Gäste- und Heimfans nur getrennt mit rot-weißem-Flutterband ins Stadion lassen. Ich war im Sitzplatzblock N7 und konnte beobachten, dass Becher inkl. Inhalt sowohl in den Steher, als auch in den Sitzplatzblock geflogen kamen. Provoziert wurde auf beiden Seiten. Allerdings frage ich mich, ab welcher Anzahl von Bierbechern, die permanent auf mich geschmissen werden, meine

Sicherungen durchgeknallt wären?! Die Reaktionen sind leider nachvollziehbar, aber trotzdem Scheiße. FCSP und die Hamburger Medien haben ihr Bild bekommen und nun alle drauf auf DY. Meine Mitfahrer waren im Steher und haben die Becherwürfe bestätigt. Ich bin der Meinung, dass bei strikter Fantrennung auf der Nordtribüne inkl. ausreichend großzügig geplanter Pufferzonen, es nicht eskaliert wäre. Ich denke aber eher, dass aus kommerziellen Gründen der Block an Tageskartenbesucher verkauft wurde und damit zusätzlich eine Konfliktsituation geschaffen wurde, die so nicht hätte sein müssen. Der Verein FCSP ist an Heuchelei nicht zu überbieten. Traurig, aber wahr. Abreise dann ebenfalls problemlos. Sind ziemlich schnell vom Heiligengeistfeld runtergekommen und waren nach 20 Minuten auf der A24 Richtung Dresden. Dynamische Grüße

"Sankt" Pauli, die zweite. Was vor gut einem Jahr so toll funktioniert hat, muss doch auch diesmal klappen: Provokation aus dem Oberrang, direkt über dem Stehplatzblock der Gäste und dann abwarten, bis die ersten Gästefans ausrasten. Klappt immer! Das letzte Mal war es nur ein Typ, der am Geländer rumspukete, diesmal flogen reihenweise Gegenstände nach unten, gespickt mit hirnlösen "Nazis raus" - Rufen. Logisch, dass einige Gästefans den offenbar überforderten Ordnern im Oberrang zur Hand gehen wollten. Diese Situationen ließen sich vermeiden, hätte man am Millerntor schon mal was von Fantrennung gehört. Aber halt, gehört haben müssen sie schon davon, sollen doch diese Plätze beim Spiel gegen den HSV z. B. frei bleiben. Also scheint man wohl ganz bewusst gegen Dynamo derartige Situationen zu provozieren. Das gilt übrigens auch für die trefflich ausgewählte Permanentbeschallung mit "Antifa-Hooligans" und "Unboliddisch". Und noch ein Satz zu dem leidigen Thema "Spruchbänder": Was von unseren Fans kommt, mag mitunter profane Rinnsteinpoesie sein, ist Geschmackssache, aber die Adressat(inn)en sollten doch über so viel Selbstbewusstsein verfügen, dass sie entsprechend kontern könnten, gerne auch auf einem Niveau, das ihren vermeintlich hohen intellektuellen Ansprüchen gerecht wird. Was jedoch von Pauli-Seite kommt, ist unterste Schublade, da gibt's nichts zu kontern, das macht einfach nur wütend. Ach ja, die beiden Wasserwerfer, die schon am frühen Nachmittag vor dem Stadion standen, sind jetzt auch nicht ... aber das wissen die Verantwortlichen sicher selbst am besten.

"Nazis raus" Rufe vom Ganzen Stadion. Geschmacklose Spruchbänder. Becher mit Urin in Gästeblock geworfen. Geht absolut nicht sowas! Einfach Ekelhaft

Wenn man mit Bechern beworfen wird und vom gesamten Stadion als Nazi bezeichnet wird ist das schon sehr heftig. Leider hört man davon in den Medien wieder mal gar nichts.

Pauli Fans haben uns aus dem oberrang mit Vertikalen beschmissen wir wurden beleidigt und bespuckt

Da wir im VIP-Bereich waren, war es für mich persönlich harte Geschichte, dass wir dauerhaft angefeindet wurden. Provokationen durch anders denkende und auch, daß verschreien eines gesamten Vereins als Naziclub und alle Fans sind Nazis. Leider wird man dies in Hamburg nicht ändern können. Aber es war für





uns einer der Punkte, wieso sich das Bild von Hamburg einfach um 180 Grad gedreht hat.

Die andauernden Provozierungen, Beschimpfungen und die madsoven Bierbechecherwürfe aus dem Sitzplatzblock inklusive vieler mit Urin gefüllten Becher brachten das Fass schliesslich zum Überlaufen. Wenn dann noch Ordner denken uns mit Nazipack und eure omas haben hoffentlich gut gebrannt anmaulen zu müssen, dann knallts auch bei denen! Respekt unseren Fans das die so lange ruhig blieben!!!

Sinnlose Provokation von Pauli und vollkommen verständliche Reaktion von Dynamofans -Polizei viel zu aggressiv und zu präsent im Stadion aber vllt verständlich für ein Hochsicherheitsspiel -Ordner zu schlagen ist unnötig aber ich war nicht in der Situation der Leute die das gemacht haben

Entweder lag es am Stadion oder wirklich an den Fans, die Stimmung im Gästeblock ist nicht gut rüber gekommen, obwohl die ständig vorhanden war. Zu den "Ausschreitungen" nach dem Spiel: Warum berichtet niemand, dass Dynamo Fans mit Fäkalien im Plastebecher beworfen werden? Wenn das andersherum wäre, würde dies wieder in allen Medien stehen. Daher auch der Begriff Lügen Presse. So wird wieder nur berichtet, dass Dynamo Fans sich darüber Luft gemacht haben. Ich persönlich kann das politische Gehabe nicht mehr ertragen. Wieso nehmen sich die Hamburger einfach heraus, mich als Nazi Schwein zu bezeichnen, nur weil ich Dynamo Fan bin? Diese Zitate dürfen gern zur Weiterverarbeitung genutzt werden.

habe selten so eine Provokation von Heimfans erlebt, dazu Becher mit Urin gefüllt auf uns Gästefans geworfen

Fliegen Feuerzeuge, Bierbecher und mit Urin gefüllte Bierbecher aus dem Oberrang sind nicht so toll. Ständiges pöbeln gegen „Nazis“ gehört leider schon zum guten Ton bei St. Pauli.

Werte Dynamos Was da in St.Pauli am Freitag Abend nach der mageren Partie geschehen ist darf natürlich nicht so hingegenommen werden. Anhand der einseitigen durch die Medien verbreiteten Annahmen das Dynamo Fans der ausschlaggebende Faktor waren muss ich jetzt mal der Gerechtigkeitshalber einiges los werden was mich in diesen Punkt sehr sauer aufstößt. Meine Frau und Ich sind seit Jahren treue Fans und haben schon einiges erlebt im Umfeld der Fanszene. Wir sind extra an diesem Wochenende von unseren Wohnort Zürich auf Hamburg geflogen um ein schönes verlängertes Wochenende zu haben. Was wir aber erhalten haben war Provokation von der ersten Minute an in und ums Stadion. Nach den schon bereits bekannten Provokationen wie verunglimpfte Aufkleber oder Sprüche wie Sowas kommt von Sowas und vielen anderen vom Verein St.Pauli zugelassenen Unverschämtheiten mussten meine Frau miterleben wie Becher voll Urin und Fäkalien bei Ihr landeten und wie besorgte Eltern mit Ihren Kindern den Fanblock verliessen. Hinzu kommt noch das diverse Ordner gezielt Fans von St.Pauli an die obere Abgrenzung des Fanblocks gelassen haben sodass sie gezielt werfen konnten mit Bechern und wer weiß noch alles. Wir sind am überlegen ob wir nicht sogar Strafanzeige



erstatten wollen betreffs diesen Verhaltens.Meine Frau hatte panische Angst wegen diesen Vorfall.In meinen Augen sind die Vorfälle direkt durch Polizei und Ordner provoziert worden um die Situation so dermaßen eskalieren zu lassen.Auch die über die Lautsprecheranlage im Stadion in der Halbzeit gespielten politisch motivierten Songs wie Antifa-Holligans haben dem ganzen die Krone aufgesetzt. Ich war der Meinung generell gehört Politik nicht in jeglichen Sport. Fazit: Ich bin gespannt wie der DFB wieder mit Sanktionen und finanziellen Repressalien gegen uns Vorgeht und wie viel davon vom Verein St.Pauli getragen wird oder alles wieder durch die so korrekt wirkenden Medienbeiträgen zu unserer Lasten definiert wird. Dementsprechend werden wir unsere Strafanzeigen gestalten. Bei Untersuchungen zu den Vorfällen können sie uns gern als Zeugen hinzufügen. Mit freundlichen Grüßen Treue Dynamo Fans

Auf dem Weg ins Stadion kam es zu Auseinandersetzungen mit St Pauli Fans. Sie haben gespuckt, geschubst und beleidigt. Und das ohne Grund! Dann sind wir zur Polizei gegangen um die Vorfälle zu melden, die Polizisten kreisten uns ein und kontrollierten uns obwohl wir nichts getan haben.

Ich fang gleich mit den Problem an . Wir saßen im oberrang in der ersten Reihe, direkt neben dem heimblock von pauli.Eigentlich wollte ich Fotos machen habe es aus provokantischer sache unterlassen deswegen werde ich es beschreibem.Dafür das es ein Risikspiel war haben die ganz lapidar abgesperrt.1.tens 3reihen vor und 2 Reihen hoch mit flutterband.Ich hatte gedacht ich Spinne.3 order nach oben und 2 zum Ausgang zu den paulianern ,neben mir stand eine vom orsumgsdienst ne Frau die war 2 Köpfe kleiner als ich also Hintern Zaun der ja ni höher als 1.50 war gefühlt.Wie kann man als Risiko Spiel die heimfans über se gaeste Fans setzen?Und da komme ich gleich zum Ende des Spiels weil bis dato ja soweit alles ruhig verlaufen ist. So der Abpfiff war da die Dynamo Fans wollten los und da flogen von oben de Becher mit was auch immer in den Bechern drin war, leer waren sie nicht und nach so einer Provokation sind de Fans dann hochgeklettert.war ja kaum ordnungsdienst oder ne abspernung da...Daraufhin kam der einsatztrupp bei uns in den Block die wir ordnungsgemäß angewiesen haben das se in den falschen Block sind(zu sehen auch im YouTube Video).Und mit der einsatztruppe haben wir unseren Block mit verlassen. .

Polizei in verschiedenen Gruppen im Gästeblockbereich --> unnötige Provokation - Auffüllung des Nichtverkauften Gästekontigents im Sitzplatzbereich legitim, aber überdenkbar Aufgrund der "Brisanz" --> Absperrung mit Flutterband eher Hohn und kein Fangnetz - Aktion der Stürmung des Oberrangs sinnfrei, jedoch habe ich selber von beschriebenen Urinbechern nichts mitbekommen - Polizei rapiat und sinnfrei die Leute nach unten gestossen...Glaube aber kaum Knüppelinsatz gesehen zu haben - finale Eskalation dann durch wilden Pfeffersprayeinsatz ohne Grund vom Oberrang in den Unterrang wo Unbeteiligte mit betroffen waren - bei der Abreise keine Probleme da rechts ums Stadion via Haupttribüne ohne Dynamoklamotten - wenn man bei so einem Spiel dann nachher eine auf der Reeperbahn oder im Schanzenviertel gescherbelt bekommt, da man ersichtlich Fanutensilien von



Dynamo trägt, brauch sich nicht wundern...halt Schal/Mütze einstecken...Handhabung in DD ja auch bei Besuchern im neutralen Bereich ähnlich

Bis zum Abpiff alles normal. Polizei vor Spiel alles gut. Abgesehen von den unter der Gürtelinie angesiedelten Aufklebern und Plakaten, ging die Provokation von Seiten der "Pauli-Fans" aus. Es flogen Gegenstände und volle Bierbecher in den Gästeblock, mit Beschimpfungen und Anfeindungen. Auf dem Weg zum Auto wurden wir(meine Freundin und ich) beschimpft und angespuckt. Ich habe noch nie so viel Angst in den Augen eines Menschen (meine Freundin) gesehen wie auf dem Weg nach dem Spiel zum Auto. Vielleicht sollte Pauli mal die Situation mit dem Gästeblock überdenken!!! So wie jetzt die Platzverteilung ist ("Pauli-Fans" oberhalb der Gäste-Fans) ist doch Theater vorprogrammiert. War schon in vielen Stadien aber was auf Pauli abging von Hamburger Seite habe ich noch nicht erlebt. Es ist vorrausichtlich mein letzter Besuch dort gewesen. Und ein Herr Hain von St. Pauli sollte sich erst informieren, was los war, bevor er solche dummen Sprüche los lässt.

Zu der Situation nach dem Spiel kann ich folgendes sagen: Nach dem Spielende gab etliche es Provokation aus den Sitzplatzbereichen über dem Gästeblock. Dabei folgen Bierbecher und andere Gegenstände in Richtung Gästeblock. Mich selbst hat dabei ein Feuerzeug am Rücken getroffen. Daraufhin entwickelte sich eine gewisse Dynamik und die ersten Fans sind aus dem Gästeblock in den Sitzplatzbereich geklettert. Der Ordnungsdienst auf dieses Situation wohl nicht vorbereitet und reagiert zunächst. Innerhalb kurzer Zeit kletterten immer mehr Fans in den Sitzplatzbereich. Dabei kam es auch zu Auseinandersetzungen mit dem Ordnungsdienst. Angriffe auf Heimfans konnte ich nicht wahrnehmen. Mit Eintreffen der Polizei wurden die Fans wieder in den Stehplatzbereich gedrückt. Wobei die Fans teilweise über die Brüstung gestoßen wurden oder sich nur mit einem Sprung darüber in Sicherheit bringen konnten. Nach meiner Wahrnehmung gab es dabei zum Glück keine Verletzten. Nachdem bereits kein Gästefan mehr im Sitzplatzbereich war, wurde von der Polizei aufgrund eines Bierbecherwurfes noch Pfefferspray in den Gästeblock gesprüht. Während des Verlassen des Gästeblocks gab es dann augenscheinlich keine Probleme. Auffällig bei der ganzen Situation war, dass sich alles im wesentlichen im vom Spielfeld aus rechten Sitzplatzbereich abspielte. Im linken Bereich waren die umgehenden zur Stelle und haben ein großflächiges übersteigen verhindert. In diesem Bereich ist die Polizei auch wesentlich ruhiger Aufgetreten. Nach meiner Auffassung war das Sicherheitskonzept vom Heimverein unzureichend und eine Eskalation wurde billigend in Kauf genommen.

Ordner auf dem Parkplatz (am Bunker) waren vor dem Spiel zu wenig informiert, wo Dynamos am besten parken. Keine Fantrennung auf Parkplatz gegeben, stattdessen Beobachtung einzelner Gästegruppen durch einzelne Polizeigruppen. Trotzdem friedliches Miteinander der Fans. Einlasskontrollen bei uns komplett i.O. Im Stadion niveaulose Provokationen einzelner Pauli Fans. Nach dem Spiel wieder keine Fantrennung. Wahrzunehmen war ein riesen Polizeichaos auf dem Parkplatz am Bunker. Viele 9er Polizeibusse fuhren in Richtung Ausfahrt, kurz danach wieder zurück. Kreuz und quer ohne



ersichtliches Ziel oder einen Plan. Dazwischen berittene Staffel vor und zurück. Hat einen sehr planlosen und „hauruck“ Eindruck gemacht, ohne irgendwem bei irgendetwas zu helfen.

Komplettes Fehlverhalten der Polizei und des Ordnungsdienstes im Bezug Deeskalation. Unverschämte und unpassende Provokationen der Heimfans. Einlasskontrollen ungenügend. Nach dem Spiel wie bereits erwähnt Polizeiwillkür hatte nichts mehr mit Sicherheit und Deeskalation zu tun.

Polizei im Stadionbereich trat provokant voll Behelmt und verummmt im Stadion Bereich auf . Wir wurden kurz vor Spiel Ende vom Oberen Bereich Sitzplatz Heim mit Gegenständen beworfen, bespuckt und als Nazis beleidigt. Beim verlassen würden wir vom Ordnungsdienst im Stadion provoziert . Während des Spiels immer wieder Provokationen von Sankt Pauli .

Bei der abreise vom parkplatz "Dome" war keine polizei auf dem parkplatz obwohl gemischte fanlager, so konnten ca. 50-70 Paulianer sich zusammenrotten und machten jagd auf einzelne autobesetzungen von Dresdnern ohne einschreiten der polizei.

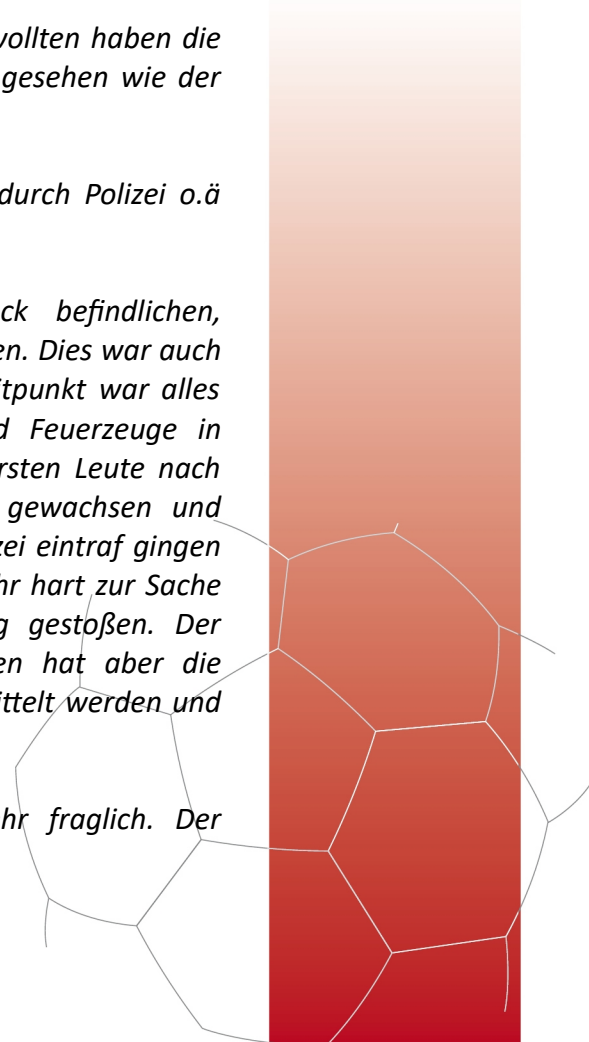
Das aggressive Auftreten der Polizei vor, beim und nach dem Spiel hat die Situation unnötig angeheizt. Den Ausschreitungen (durch Dynamo) sind Provokationen (Beschimpfungen, Beleidigungen, Werfen von div. Gegenständen) durch St. Pauli vorausgegangen.

Als die Polizei die Dresdener aus dem pauli Block entfernen wollten haben die Polizisten die Fans runter "geschmissen ". Man hat deutlich gesehen wie der Großteil der Fans runter gefallen ist.

Überfall der Pauli Fans auf dem Parkplatz. Parkplatz nicht durch Polizei o.ä gesichert.

Nach Spielende wurde aus dem, über dem Gästeblock befindlichen, Heimbereich ein voller Bierbecher in die Dynamo Fans geworfen. Dies war auch der Auslöser für die Tumulte nach Abpfiff. Bis zu diesem Zeitpunkt war alles friedlich gewesen. Danach wurden erst leere Becher und Feuerzeuge in Richtung der Heimfans geworfen und dann begannen die ersten Leute nach oben zu klettern. Die Ordner waren der Situation nicht gewachsen und bekamen den Ansturm nicht unter Kontrolle. Erst als die Polizei eintraf gingen die Leute zurück in den Gästeblock. Die Polizei ging dabei sehr hart zur Sache und hat die Leute teilweise von oben über die Brüstung gestoßen. Der Becherwurf rechtfertigt nicht, dass gewaltsame Übergreifen hat aber die Situation erst eskalieren lassen. Auch diese Person sollte ermittelt werden und entsprechend bestraft werden.

Relativ wenig Toiletten. Die Aufteilung der Blöcke ist sehr fraglich. Der Pfefferspray Einsatz der Polizei war übertrieben.



Ich finde dem martialischen anmutenden Polizeiaufmarsch im Stadion am Gästeblock scheisse auch wenn der offenbar nicht unbegründet war. Er wirkte provozierend ... Da absehbar war was da los geht bin ich zur 80 min gegangen was offenbar auch gut war.

Aggressives Verhalten der Polizei am Ausgang.

unnötige provokante Polizeipräsentation in Form von einem Hubschrauber, Wasserwerfern, verummten & in Kampf-Montur gekleidete arroganten sowie aggressiver Polizei, sowie Reiterstaffeln. Ist hier Krieg??? Vorbild an Großasbach oder Paderborn nehmen, freundlicher Empfang gleich freundliche Gäste! Und solch unnötige Polizeipräsenz bezahlt noch der Steuerzahler 🤔

Außerhalb den Stadions wurden meine 5 Freunde und ich grundlos auf dem großen Vorplatz festgehalten. Ca. 8 Pferden und über 10-15 "Freunde und Helfer" haben uns eingekesselt und unserer Personalien aufgenommen, weil wir, zitat: "wie Personen aussehen von denen eine Straftat begangen wurde, oder eine Straftat zu vermuten" sei. Wir wollten nur zu dem 9er den wir auf dem großen Platz parken sollten. Nach der Personalienkontrolle kam eine Horde schwarz gekleideten Menschen über den Platz gehastet. Die 10-15 Polizisten sind ihnen entgegen gerannt. Wir brüllten ihnen nach, was mit unseren persos sei, ein "Polizist" sagte wir sollen warten. Der "Polizist" mit unseren Persos drehte sich nach 20 Metern herum, brüllte: "da habt ihr eure Persos" und warf uns die 6 persos durch die Luft zu. Absolut lächerliches und unprofessionelles Verhalten. Leider nichts neues wenn wir am Millerntor-Stadion spielen. Anschneidend kommen da bloß Azubis zum Einsatz. Erbärmlich.

Die Einlasssituation war entspannt und ging schnell. Das Verhalten von der Security im Oberrang war eine Katastrophe. Sie haben niemanden von den Pauli Fans dran gehindert Sachen (Becher mit Urin oder Bier, Feuerzeuge oder sonstiges) auf die Dynamofans zu werfen. Daraufhin sind einige Fans hinauf geklettert und sind auf Ordner und St. Pauli Fans los gegangen. In der Art und Weise nicht wirklich okay, aber ich glaube jedem würden die Sicherung durch brechen wenn man mit mit undefinierbaren Flüssigkeiten beworfen wird. Durch diese Ausschreitungen kamen die Polizisten hinein und haben sofort hinein geknuppelt und pfefferspray benutzt. Auch kam es dazu das Polizisten dynamofans quasi herunter geschubst haben vom Oberrang in den Unterrang, was einfach absolut asozial ist. Draußen ging es weiter mit der Schikane. Ein Trupp von ca 30-50 Polizisten kamen aus dem Stadion und blockten die Autos damit sie nicht fahren konnten. An sich nichts schlimmes, aber einige von den Polizisten reagierten völlig übertrieben. Ich sah wie ein Polizist einem Fan mit dem Ellenbogen ins Genick schlug und ein anderer Polizist trat einen Fan ohne ersichtlichen Grund. Deeskalierend geht anders. Die sonstigen Polizisten die nicht verummmt waren, waren nett und angenehm, aber der Prügeltrupp war wieder aggressiv wie man ihn kennt. Auch die fantrennung am Ausgang vom Gästeeingang und im Stadion sind unmöglich. In Dresden klappt es auch das Blöcke ausgespart werden als Pufferzone wieso kann das St. Pauli nicht auch machen vor allem bei solchen Spielen. Es ist quasi provozierend das es Ausschreitungen gibt.



Auf dem Weg zurück zu unserem Fahrzeug sind wir (6 Mann) in eine Polizeikontrolle geraten. Die willkürlich und jeden jeden Verdacht durchgeführt wurde. Unsere Personalien wurden aufgenommen ohne das man uns einen Grund nennen konnte. Als die Beamten schnell zu einem anderen Einsatzort rannten, mit unseren ausweisen in der Hand, machten wir sie darauf aufmerksam, dass sie unsere Ausweise noch hatten. Einer dreht sich rum und schmiss die Ausweise in die Luft in unsere Richtung mit der Aussage "hier habt ihr eure Ausweise" Uns zeigte sich wiedereinmal wie unkoordiniert und unorgansiert sich die Polizei in Hamburg präsenrierte.

Richtig ekliges Auswärtsspiel mit völlig übertriebenen Polizeimaßnahmen... da wollte wieder mal jemand das es eskaliert... Warum man bei einem Hochsicherheitsspiel Heimfans über die Gäste lässt bleibt wohl das Geheimnis der Verantwortlichen...war doch klar das die uns keine Bockwurst schenken... 3 Wasserwerfer vor dem Gästeeingang zu positionieren wirkt auch sehr deeskalierend...Daumen runter für dieses Sicherheitskonzept....ach und es ist ja auch nicht das erste Mal das von der Polizei so auf Pauli vorgegangen wird... Eine Horde Behelmte in den falschen Gästeblock zu schicken ist auch ne riesige Glanzleistung....ein Abend zum vergessen!

Verstehe nicht, wie man Heimfans über Gästefans bei so einem Spiel setzen kann. Brauchen sich nicht wundern, das sowas passiert nach dem Spiel. Ich muss da wirklich auch mal uns Dresdner Fans in Schutz nehmen, das ohne Provokation nichts passiert wäre. So heißt es jetzt wieder in ganz Deutschland: „die bösen Dresdner“.

Nachdem Spiel ist man erst nach einer halben Stunde vom Parkplatz gekommen, weil die Polizei die Ausfahrt zu gemacht hatte.

Unnötige Polizeikontrolle auf dem Heimweg beim Abendessen. 🗨️

Stundenlange Polizeikontrolle mit Fotos usw. an einem Rastplatz aufgrund von einer Beleidigung gegenüber einem Mc Donalds Mitarbeiter aus einer Gruppe von über 100 Leuten.

Das ständige Filmen der Polizei am Einlass, im Stadion einfach nervig. Allgemein hatte man den Eindruck das die Polizei selber kein richtiges Konzept an diesem Tag hatte. Im Stadion rannten sie ständig in Gruppen, ein und aus. Außerhalb des Stadions fuhren Mannschaftswagen mit Blaulicht in allen Richtungen, nur da wo man sie gebraucht hätte waren sie nicht zu finden. Nach dem Spiel formierte sich ein ca. 50-70Mann starker Mob verummelter Paulianer auf dem Parkplatz Heiligengeistfeld, jeder der einen Dynamo Schal um hatte oder nur so aussah wurde aus der Menge angegriffen auch einzelne Dynamo Fans haben ordentlich kassiert, alles ganz normale Fans und keine Fans aus der Fanszene dabei. Unser Glück war nur ein Leihwagen mit Hamburger Kennzeichen, so wurden wir in Ruhe gelassen, brenzlig war es trotzdem. Es dauerte sicherlich 10min bis der Mob dann mal von der Polizei entdeckt und zurück gedrängt wurde



Wir sind knapp 12 h Stunden Bus gefahren für ein Spiel von Dynamo. Haben aber im Endeffekt nichts gesehen da ich Halbblind bin und fast immer 5-10 Leute auf dem Zaun standen. Emotionen gehören dazu, aber die Leuchtspur in unseren Block und der Böller war Asozial. Getränke und Essen waren übersteuert und die Bahnfahrt danach (man musste durch Pauli) absolut Gefährlich. Polizei hätte diesen Vorgang verhindern können.!

Stimmung im Gästeblock war aufgrund des Spielstands und der geringen Beteiligung in den oberen Rängen nicht so gut. Polizeieinsatz wirkte unkoordiniert und einfach sinnlos langatmig.

Die Stimmung im Gästeblock war schlecht. In unserem Bereich (rechte Ecke, hin zur Längstribüne) merkte man den fehlenden Capo. Mitmachquote bei vllt 20%, vor allem der vielen Wessis geschuldet. Die Stimmung im Heimbereich war übrigens ebenfalls schlecht. Das ist eine Beobachtung, die ich schon seit Jahren sehe. Wahrscheinlich konzentriert sich die Pauli-Fanszene auf die geschmacklosen Banner, wenn es gegen uns geht. Der Ordnungsdienst am Einlass war sehr entspannt. Die Fischbrötchen waren wie immer klasse. Zum Clash nach dem Spiel wurde bereits zu viel gesagt. Und Leo Östigard ist ein Scheißspieler!

peinliches Fanverhalten vor, während und nach dem Spiel, ich schäme mich für alle

Polizei vor und im Stadion: man kam mit guter Laune an und war aufgrund der massiven Polizeipräsenz (incl. Wasserwerfer; Vollmontur/ behelmt, Visier runter) verunsichert und in einer angespannten Grundstimmung -Dynamofans friedlich -Blockstimmung durchschnittlich (nicht aggressiv); Heimfans provozierten (Plakate, Nazi-Sprüche; es ist eine Schande, dass diese asoziale und diskriminierende Verhalten der Anhänger dieses Vereins offensichtlich anerkannt wird) -auch das übliche Pausenlied („ANTIFA, Hooligans“) wird wie üblich zelebriert: schlimm, unangebracht -nach dem Spiel im Block: Auslöser der Tumulte war ein Glasgegenstand, der aus dem oberen Heimblock in den unteren Gästeblock geworfen wurde; ab da schaukelte es sich hoch

Eine Handvoll Dynamo Dresden Fans lassen immer wieder Anstand und Respekt vermissen. Wir sind zB. anständig in und aus dem Block gekommen. Sich einfach nicht provozieren lassen, klingt zwar einfach ist aber machbar. Wir haben in der Nähe in einem Hotel mit Frühstück übernachtet und trafen früh auf Pauli Fans und wurden sehr schräg angeschaut haben uns aber nicht provozieren lassen sie waren sicher nicht begeistert aber sind auf Distanz geblieben

Zu den Geschehnissen am Ende des Spiel: ich saß seitlich oberhalb des unteren Gästeblocks. Ja, es gab auch Provokationen der Paulis, dennoch denke ich dass wir so etwas auch aushalten müssen und uns nicht vollkommen vergessen dabei. Auch bei unsern Heimspielen gibt es genügend Provokationen gegenüber manch anderer Vereine. Solch eine Eskalation sollte der Verein nicht ohne Konsequenzen stehen lassen. Emotion ja, die gehören zweifelsfrei dazu! Gewalt jedoch ganz klar: nein!